Postaktuell an sämtliche Haushalte

MITTEILUNGSBLATT

Mitteilungsblatt in neuem Erscheinungsbild – was steckt dahinter?

Wie Sie sicherlich gleich auf den ersten Blick bemerkt haben, sieht diese Ausgabe des Mitteilungsblattes anders aus, als die bisherigen Erscheinungen und das aus gutem Grund. Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen passt sich medientechnisch dem Wandel der Zeit an und erstellt in Zusammenarbeit mit der Agentur Lanzinger eine neue Website.

Auf dieser ist es unser Bestreben, neben zeitgemäßer Technik und den damit verbundenen neuen Möglichkeiten, Sie mit Informationen aus den vier Mitgliedsgemeinden so schnell wie möglich zu versorgen. Das heißt, sobald uns ein Bericht über eine stattgefundene Veranstaltung zugeht, werden wir diesen so bald wie möglich auf unserer Website veröffentlichen. Die veröffentlichten Beiträge werden dann automatisch in das monatlich erscheinende Mitteilungsblatt gedruckt. Die Agentur Lanzinger stellt uns hierfür eine neu erarbeitete Software zur Verfügung. Die erste so erstellte Ausgabe halten Sie gerade in Ihren Händen.

Die Arbeiten an der neuen Website laufen auf Hochtouren, sind noch nicht ganz abgeschlossen, weshalb der neue Internetauftritt noch nicht online ist. Jedoch sind die Beiträge für das Mitteilungsblatt aktuell komplett eingepflegt, um das Mitteilungsblatt in Druckreife zu bringen.

Sobald die neue Website online ist, informieren wir Sie selbstverständlich und freuen uns auf die Neuerungen, die die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen dann zeitgemäß repräsentieren werden.

Rathaus Oberbergkirchen
Hofmark 28
84564 Oberbergkirchen
Tel. 08637/9884-0, Fax -10

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr,
Do. 14 - 18 Uhr
Bürgermeister-Sprechstunde:
Do. 15 - 18 Uhr

Gemeinde Lohkirchen
Hauptstraße 6a
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/213

Öffnungszeiten:
Di. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Di. 16.30 - 18 Uhr

Gemeinde Schönberg
Hauptstraße 2a
84573 Schönberg
Tel. 08637/256

Öffnungszeiten:
Mi. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Mi. 17 - 18 Uhr

Gemeinde Zangberg
Hofmark 8
84539 Zangberg
Tel. 08636/291

Öffnungszeiten:
Mo. 15 - 18 Uhr

Bürgermeisterin-Sprechstunde:
Mo. 17 - 18 Uhr

Sprechtage 2017
der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 11.12. –

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 18.12. –

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

„Winky will ein Pferd“, im Kinderkino: 13.12.2017 um 15 Uhr

Grundschule Oberbergkirchen, Dauer 96 Minuten, FSK: ohne Angabe, Eintritt: 1 Euro.

„Die sechsjährige Winky Wong zieht mit ihrer Mutter zum Vater, der in Holland ein chinesisches Restaurant eröffnet hat. Alles ist hier anders als in ihrer Heimat China: Die Menschen sehen anders aus und sprechen eine merkwürdige Sprache. Die Eltern sind sehr traditionsverbunden und stehen möglichen neuen Freundschaften der Tochter sehr vorsichtig gegenüber. Am liebsten verbringt Winky daher ihre Zeit bei Tante Cor und Onkel Siem, die in der Nachbarschaft eine Reitschule betreiben. Als ihr Lieblingspferd, die altersschwache Sara, eingeschläfert werden muss, ist Winky zunächst sehr traurig. Doch dann hört sie in der Schule vom Nikolaus, und dass man sich von ihm etwas wünschen kann. Kurzerhand wünscht sich Winky ein Pferd. Tatsächlich kommt der Nikolaus auf einem weißen Pferd in die Schule geritten...“

Aus dem Standesamt

Geburten

Amadeus Fabian Pach, Oberbergkirchen;
Anna Magdalena Haserer, Zangberg;
Florian Josef Reichl, Schönberg;
Anna Sophie Gründl, Schönberg;

Sterbefälle

Klaus Nowak, Oberbergkirchen;
Max Erlmaier, Schönberg;
Heinz Englmann, Oberbergkirchen;

Schulverband Grundschule
VG Oberbergkirchen

Viertklässler erbeuten Goldtaler aus dem Rathaustresor!

Früh morgens am Mittwoch, den 11.10.2017 machten wir, die Kinder der 4b, uns mit unseren Lehrerinnen Fr. Ludolfinger und Fr. Görig auf den Weg zum Oberbergkirchner Rathaus. Da uns das Thema „Gemeinde“ gerade in HSU beschäftigte, freuten wir uns riesig darauf, den Sitz des Bürgermeisters genauer unter die Lupe nehmen zu dürfen. Als wir im Rathaus eintrafen, kam Frau Bauer die Treppe herunter und begrüßte uns sehr herzlich. Wir durften unsere Jacken in die Küche legen und anschließend gingen wir hoch in ihr Büro. Sie zeigte uns eine coole automatische Briefmarkenmaschine, die wir auch ausprobieren durften.
Daraufhin betraten wir Herrn Hauspergers Büro. Wir stellten ihm sehr viele Fragen. Am meisten interessierte uns z. B. wie alt das Rathaus war. „Sehr alt und es war früher eine Schule“, erklärte uns der Bürgermeister. Ebenso wollten wir wissen, ob es Spaß mache Bürgermeister zu sein, wie sein Tag ablaufe und warum man für Katzen keine Steuern zahlen müsse. Mit dem Rathauschef gingen wir in den Sitzungssaal und setzten uns auf die Plätze der Gemeinderäte. Eine Abstimmung über den Bau eines neuen Kindergartens wurde nachgestellt. Alle stimmten natürlich dafür. Frau Bauer ging mit uns ins Archiv. Dort zeigte sie uns alte Bücher, Ordner und Blätter. Die Schränke konnte man sogar verschieben, um viel zu verstauen. Im Bauamt trafen wir eine nette Dame an. Sie erklärte uns, wenn man ein Haus bauen möchte muss man drei verschiedene Mappen ausfüllen. Es war sehr interessant, jedoch wollte niemand von uns gleich ein Haus bauen. Wir verabschiedeten uns und gingen in das nächste Amt. Unser Weg führte uns zum Kämmerer. Er begrüßte alle sehr freundlich und zeigte uns ein Bild von Oberbergkirchen auf seinem Computer. Der Mitarbeiter machte uns auf den Tresor aufmerksam, den wir mit vereinten Kräften aufmachen durften. Wie vermutet: GOLD befand sich dahinter. Stolz steckten wir diese Schokotaler ein und bedankten uns. Im Passamt begrüßte uns eine nette Dame und Frau Görig wählte einen Schüler aus, dem ein „Personalausweis“ sogar mit Fingerabdruck erstellt wurde. Die Mitarbeiterin zeigte uns alte Sterbe und Geburtsurkunden. Als wir in der Kasse ankamen, durften wir uns sogar auf die Stühle setzen. Sofort rannten alle los. Nachdem wir uns alle wieder beruhigten, zeigten sie uns Hundemarken. Ein Mann gab dicke Bücher voller Zahlen herum. In diesem Büro stellten wir fest, dass jede Gemeinde eine andere Farbe hat.
Zum Schluss stellten wir uns auf und machten vor dem Rathaus ein Gruppenfoto. Es war ein schöner Ausflug und es hat uns viel Spaß gemacht.
Vielen Dank an das Rathausteam!

Einen interessanten Vormittag verbrachten die Mädchen und Jungen beim Besuch im Rathaus.
(Bericht: Kinder der 4b, Foto: B. Görig)

In die Welt der klassischen Musik entführt Grundschüler besuchten Kinderfestspiele in Mühldorf

Wie klingen die Jahreszeiten? Das durften alle Schülerinnen und Schüler des Grundschulverbands Oberbergkirchen herausfinden und gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Antonio Vivaldis Werk „Die vier Jahreszeiten“ live hören und erleben.
Im Rahmen der Kinderfestspiele spielten Musikerinnen der Philharmonie Salzburg im Mühldorfer Stadtsaal. Die Dirigentin Elisabeth Fuchs, die auch die künstlerische Leitung inne hat, führte die Kinder engagiert durch das Programm, erklärte die Instrumente und bezog die jungen Zuhörer immer wieder in ihre Moderation mit ein.
So wurde gemeinsam aus vollem Halse das Vier-Jahreszeiten-Lied gesungen, der Sommer gerappt und das Gewitter mit Blitz und Donner mitgeklatscht.
Besonders lebendig wurde die Aufführung durch die Mitglieder des Orchesters, die auch als Schauspieler fungierten und beispielsweise eine Schneeballschlacht inszenierten oder Frühlings-Vogelgezwitscher verklanglichten, sowie durch ansprechende Bilder im Hintergrund der Bühne – passend zur Musik.
Ein besonderes Highlight rundete die Orchesteraufführung ab: ein Musiker spielte auf einer elektrischen Geige und sorgte für große Begeisterung aus den Reihen der jungen Zuhörer.
Zum Abschluss bekam noch jeder Konzertbesucher eine CD als Erinnerung an diesen besonderen Schultag.

Spannend, interessant und auch lustig war die musikalische Reise im Stadtsaal in Mühldorf.
(Bericht: Teresa Galler, Foto: Kirstin Wolf)

Elternbeirat für das Schuljahr 2017/18

Die im Oktober 2017 mittels Briefwahl durchgeführte Wahl des Elternbeirats an der Grundschule Oberbergkirchen ergab folgendes Ergebnis:
Frau Claudia Kirmaier-Grüner wurde als Elternbeiratsvorsitzende wiedergewählt. Frau Birgit Auer übernimmt das Amt der Stellvertreterin, Frau Kathrin Voß ist Schriftführerin und Frau Nicole Ansorg übernimmt wieder die Kasse des Elternbeirats. Die weiteren Mitglieder des neuen Elternbeirats sind Frau Manuela Pfeiffer, Frau Irmi Neuhofer, Frau Veronika Hoffmann, Frau Maria Weichhard, Frau Christine Braun, Frau Andrea Schnablinger, Frau Ulrike Sedlmeier und Frau Marika Leitl.
Wir bedanken uns recht herzlich bei den ausscheidenden Elternbeiratsmitgliedern für die überaus gute Zusammenarbeit.

Die Elternvertretung der Grundschule Oberbergkirchen: V.li.: Maria Weichhard, Kathrin Voß, Nicole Ansorg, Christine Braun, Ulrike Sedlmeier, Claudia Kirmaier-Grüner, Veronika Hoffmann und Manuela Pfeiffer, nicht auf dem Bild sind Birgit Auer, Irmi Neuhofer und Marika Leitl.
(Bericht: Karin Knüttel, Foto: Uschi Härtter)

Geburtstagsständchen der Schüler für die Kindergartenleiterin

Mit einer fröhlichen Geburtstagspolonaise schlichen sich die Kinder der 1. und 2. Klasse aus Lohkirchen am Dienstag in den Kindergarten.Da staunte die Monika nicht schlecht, als auf einmal so viele Sänger hereinstürmten. Mit zwei weiteren Geburtstagsliedern und roten Rosen gratulierten wir der Monika zu ihrem runden Geburtstag.
Als Belohnung durften alle in die Überraschungsbox greifen.

Beste Kontakte pflegen das Schulhaus und die Kinder-Tagesstätte in Lohkirchen untereinander, wie der Geburtstagsgruß an die Leiterin der Kita, Monika Schmid, beweist.
(Bericht und Foto: Kirstin Wolf)

Gemeinde Lohkirchen
www.oberbergkirchen.de/lohkirchen

Ringwasserleitungen in Teilen von Lohkirchen

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 26.10.2017

Bauanträge
Zu Beginn der Sitzung beschäftigte sich der Gemeinderat mit den eingegangenen Bauanträgen. Keinerlei Einwände gab es hinsichtlich der Bauvorlagen zum Neubau einer Lager- und Maschinenhalle in Hinkerding 1.
Ein Tekturantrag war zum Bauvorhaben für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garagen in Oberrott 5 notwendig, nachdem gegenüber der ursprünglichen Planung das Wohnhaus um 50 cm länger gebaut wurde. Das Garagengebäude mit Geräteraum und Holzlager soll nun um 2,75 m nach Norden verschoben werden. Ebenso möchte der Bauherr noch einen wind- und wettergeschützten Nebeneingang ins Wohnhaus schaffen. Dem stimmte der Gemeinderat uneingeschränkt zu.

Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Lohkirchen; Bau einer Ringleitung in der Weihäuslstraße
Bei Überprüfung der Bestandspläne der Gemeinde Lohkirchen wurde festgestellt, dass eine Verbindungsleitung in der Weihäuslstraße nicht existiert:

Der Bau dieser Leitung war ursprünglich geplant bei der Erschließung des Baugebietes Straßfeld, dieser wurde aber dann nicht ausgeführt. Bevor die Asphalt-Feinschicht auf der Weihäuslstraße (Abschnitt im Baugebiet Straßfeld) aufgebracht wird, ist es sinnvoll, zu entscheiden, ob dieses Leitungsstück nicht doch noch gebaut wird.
Die Gemeinderatsmitglieder waren sich einig, dass der Leitungsbau auf jeden Fall erfolgen solle, bevor die Erschließungsstraße fertig gestellt wird. Bürgermeister Schick betonte, dass zwar eine Mitarbeit des Bauhofes bei den Bauarbeiten möglich sei, eine Komplettausführung durch den Bauhof in Eigenregie aber nicht infrage kommen wird.

Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Lohkirchen; Planung für den Bau einer Ringleitung von Dirnberg nach Grub
In der Gemeinderatssitzung Anfang Februar dieses Jahres wurde der Bau einer Ringleitung zwischen Dirnberg und Grub beschlossen. Zwischenzeitlich wurden Gespräche mit den Grundstückseigentümern geführt, von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wurde die genaue Trassenführung ermittelt. Das Ingenieurbüro Coplan hat eine Berechnung der Hydraulik durchgeführt. Die Kostenschätzung für die reinen Baukosten (ohne Nebenkosten für Planungsbüro, Grundstücksentschädigungen) beläuft sich auf einen Betrag von netto ca. 60.000 Euro.
Herr Obermaier erläuterte die Planung und die Kostenschätzung. Eine Ausführung in Eigenregie dürfte vermutlich kostengünstiger zu realisieren sein. Allerdings wird die Arbeiten der Bauhof nicht ausführen können, zumindest nicht ohne fremde Unterstützung. Es fand bereits ein Ortstermin mit einem Unternehmer statt, der im Besitz eines Baggers, einer Grabenfräse, einer Schweißvorrichtung und einer Durchschussrakete ist. Des Weiteren wäre eine Unterstützung durch den Wassermeister des Zweckverbandes der Binatalgruppe möglich. Die Fremdleistungen könnten auf Regie vergeben werden. Die Materiallieferungen müssen ausgeschrieben werden. Unter diesen Voraussetzungen rückt eine Ausführung in Eigenregie durchaus in den Bereich des Möglichen. Im Ergebnis sprach sich der Gemeinderat für die Ausführung der Arbeiten in Eigenregie aus, soweit möglich. Den Planungen für das Vorhaben wurde zugestimmt. Sofern der Bau in Eigenregie nicht durchführbar ist, sollen die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet werden.

Baugebiet Straßfeld I (Weihäuslstraße und Siedlungsstraße); Fertigstellung der Erschließungsstraße
Die Grundstücke im Baugebiet Straßfeld I sind mittlerweile weitgehend bebaut. Es bietet sich deshalb an, die Asphalt-Feinschicht aufbringen zu lassen. Aufgrund des geringen Umfanges der Baumaßnahme ist zu empfehlen, die Arbeiten in interkommunaler Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden auszuschreiben. Weniger empfehlenswert dürfte es dagegen sein, den 2,50 m breiten Seitenstreifen entlang der Grundstücke Weihäuslstraße 12, 14, 16 (Parzellen 1 bis 3) herzustellen, nachdem südlich dieses Streifens noch keine Bautätigkeit stattgefunden hat.
Es führt allerdings auch dazu, dass die Straße nicht endgültig abgerechnet werden kann. Gemeinderatsmitglied Reichl vertrat die Auffassung, dass die südlich gelegenen Grundstücke vermutlich längere Zeit unbebaut bleiben werden, weil diese nur auf Erbpacht vergeben werden, Erbpacht aber nicht nachgefragt wird. Herr Obermaier empfahl, die Arbeiten dennoch separat auszuschreiben, vielleicht erst in ein oder zwei Jahren, weil es sich um Pflasterarbeiten handelt und für die Feinschicht reine Asphaltierungsarbeiten ausgeschrieben werden.
Bürgermeister Schick führte zudem aus, dass ein Anlieger an ihn herangetreten sei, weil der Gully zwischen den Parzellen 3 und 2 bei Starkregen übergelaufen sei. Es wurde angeregt, einen zusätzlichen Gully einzubauen.
Der Gemeinderat sprach sich nach eingehender Beratung dafür aus, die Aufbringung der Asphalt-Feinschicht auf der Erschließungsstraße im Baugebiet Straßfeld I für das Jahr 2018 anzustreben. Die Arbeiten sollen ausgeschrieben werden. Ein zusätzlicher Gully in der Siedlungsstraße wird jedoch nicht eingebaut, da davon ausgegangen werden kann, dass die Straßenentwässerung regelkonform eingebaut wurde.

Happy Birthday im Kindergarten

Groß war die Aufregung für die Kinder im Kindergarten Lohkirchen. Hatte doch ihre Leiterin und Erzieherin Monika Schmid ihren 60. Geburtstag. Dazu hatten sie Lieder einstudiert, um zu gratulieren. Sowohl von den Kindergarten-, als auch von den Schulkindern, gab es zu ihren musikalischen Glückwünschen auch von jedem eine Rose. Der Elternbeirat spendierte Sekt und belegte Brötchen und als Geschenk gab es dazu eine Schale mit Hauswurz. Neben dem dekorativen Gegenstand kam auch ein Gutschein für ein Frühstück in luftiger Höhe, nämlich auf dem Wendelstein, dazu. Und Bürgermeister Siegfried Schick brachte als letzter Gratulant seine Glückwünsche mit einem großen Blumenstrauß für die Kindergartenleitung.

Bürgermeister Siegfried Schick gratulierte der Leiterin des Kindergartens ganz herzlich im Namen der Gemeinde.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Trauer, die zusammenführt

Auf feierliche Weise beging die Gemeinde Lohkirchen den Volkstrauertag. Dazu trafen sich die Bürger der Gemeinde am Kriegerdenkmal auf dem Kirchenfriedhof. Der Veranstaltung gaben die Ortsvereine einen würdigen Rahmen, indem sie die Zeremonie mit ihren Fahnen begleiteten. Am Denkmal mahnte Bürgermeister Siegfried Schick zum Frieden auf der ganzen Welt. Gedacht wurde dazu auch den Todesopfern aus der jüngeren Vergangenheit sowie der Opfer von Terror und Gewalt. KSK-Vorstand Martin Gruber gab das Kommando zum Senken der Fahnen zum Gebet. Zum Zeichen der Trauer legte Bürgermeister Siegfried Schick einen Kranz für alle Gefallenen, Toten und Vermissten Frauen und Männer beider Weltkriege nieder. Auch VdK-Ortsvorsitzender Josef Koller gedachte der Toten der beiden Weltkriege sowie den Opfern von Gewaltherrschaft und legte ebenfalls am Kriegerdenkmal einen Kranz nieder.

Bürgermeister Siegfried Schick (li.) erinnerte an die schlimmen Zeiten des Krieges.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

VDK hat verbindende Rolle

Zur Versammlung des VdK-Ortsverbandes Lohkirchen/Oberbergkirchen konnte Vorsitzender Josef Koller neben Kreisgeschäftsführer Josef Ascher auch den Kreisvorsitzenden Reinhard Zuck, begrüßen. Nach dem Totengedenken wurde das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung durch Anneliese Koller vorgelesen. Kassier Johann Huber berichtete über den finanziellen Zustand der Kasse. Sein Bericht ging über den Zeitraum von 1. Januar 2017 bis dato. Derzeit ist ein Bestand in der Barkasse von 350 Euro und auf dem Girokonto sind 2.200 Euro.
Im Abschluss dankte Huber seiner Vorgängerin Rosmarie Senff für die einwandfreie Kassenführung. In seinem Grußwort bezeichnete Kreisvorsitzender Reinhard Zuck die Mitglieder als Herzstücke des Ortsverbandes. Ebenfalls ist die Spendenbereitschaft der bayerischen Bevölkerung ungebrochen. Dies zeigt, dass sich viele Menschen bis heute mit den sozial Benachteiligten solidarisieren. Dazu dankte Reinhard Zuck dem Ortsverband Lohkirchen der 2016 ein Sammelergebnis von 1.455 Euro vorweisen konnte. Kreisgeschäftsführer Josef Ascher konnte der neuen Pflegeversicherung bescheinigen, dass diese gut läuft. Der Übergang von Pflegestufe in Pflegegrade ist gut verlaufen- es mussten dazu fast keine Widersprüche eingelegt werden. Trotzdem, so der Kreisgeschäftsführer, bleiben wir am Ball, um Verbesserungen zu schaffen. Weiter gab er einen Überblick über die neue Pflegeversicherung und stellte dazu einige Module vor. Ebenso sprach Josef Ascher den Leistungsüberblick in den Pflegestufen und was darin enthalten ist, an. Im Anschluss ging ein Dank an die Mitglieder für ihre Treue zum VdK und insbesondere an die Vorstandschaft für die geleistete Arbeit.
Den Abschluss der Versammlung bildeten Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft. Geehrt wurden für 10 Jahre: Robert Killer. Bereits 20 Jahre sind im VdK Ortsverband: Michael Deißenböck, Barbara Mändl und Alois Genzinger. Weiter gab es die Ehrung verdienter Mitarbeiter beim Ortsverband. Dazu wurde die Ehrennadel für fünf Jahre Mitarbeit an Georg Demmelhuber, Johann Huber, Christa Demmelhuber und Elisabeth Hausberger verliehen. Und für zehn Jahre ging an Josef Koller die Verdienstnadel. Mit dem Dank an alle Mitglieder und Sammler beendete Josef Koller die Versammlung.

Wurden für langjährige Mitarbeit im Ortsverband ausgezeichnet v.l. Kreisvorsitzender Reinhard Zuck, Kreisgeschäftsführer Josef Ascher, Johann Huber, Georg Demmelhuber (jeweils 5 Jahre) und Josef Koller (10 Jahre).
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Neue Ideen auf dem Tisch

Bei den Landfrauen in Lohkirchen stellte Ernährungsfachfrau Katharina Berger den Gästen vor, wie abwechslungsreich Wintergemüse ist

In der kalten Jahreszeit bieten sich viele regionale Gemüsesorten für eine vitaminreiche Ernährung an. Ob noch im heimischen Garten, beim Direktvermarkter, auf dem Bauern- und Wochenmarkt, oder im Lebensmittelhandel, die Auswahl an saisonalem Gemüse ist groß. Aus dem frischen Feldsalat, Zwiebeln, Meerrettich, Kürbis, Lauch, Roter Beete und vielem mehr lassen sich herrliche Köstlichkeiten, sowohl süß, als auch herzhaft, zaubern. Dabei ist die richtige Zubereitung eine Voraussetzung für schmackhafte Gerichte, aber auch ein wichtiger Bestandteil für die gesunde Ernährung. In Lohkirchen gab es für die teilnehmenden Damen: Meerrettichsuppe, Rote-Beete-Carpaccio, Zwiebelkuchen und als Nachspeise leckeres Kürbis-Tiramisu.
Katharina Berger gab den Damen viele Tipps fürs Vorbereiten und Zubereiten des Gemüses, dieses dünn schälen, denn die Vitamine und Mineralstoffe stecken unter der Haut. Vitamine sind wasserlöslich, daher sollte das Gemüse möglichst schonend zubereitet werden. Der Einsatz eines Schnellkochtopfes ist vor allem für die Zubereitung von Kartoffeln und Roter Beete optimal. Jedes andere Gemüse sollte man mit möglichst wenig Wasser dünsten oder dämpfen- z.B. mit Siebeinsätzen. Da Gemüse viele Vitamine hat, empfiehlt sich Fett als Transportmedium zur Aufnahme für den Körper. Als hochwertiges Öl dazu empfiehlt Katharina Berger Rapsöl. Durch seine ausgewogene Verteilung der einfach und mehrfach ungesättigten Fettsäuren soll es in keiner Küche fehlen, egal, ob zum Anbraten, oder als Dressing für einen Salat.
Bei ihren Vorbereitungen konnte die Ernährungsfachfrau auch Tipps geben, wie Gemüse als Heilmittel zu verwenden ist. Bei der Zwiebel etwa wirken Zwiebelwickel bei Ohrenschmerzen wahre Wunder. Der Meerrettich wird auch als bayerische Zitrone wegen seines hohen Vitamin C Gehaltes bezeichnet. Für die Teigzubereitung, so Katharina Berger, hat sich die Verwendung von Mehl Typ 1050, bestens bewährt. Auch gab sie den begeisterten Teilnehmern ein Rezept für selbstgemachte Brühe mit auf den Weg.
Schnell waren die vorgestellten Speisen zubereitet und wurden zu einem Buffet angerichtet. Jetzt konnte sich zum Abschluss jede Teilnehmerin auch geschmacklich davon überzeugen, dass es sich rentiert, frisches Wintergemüse auf den heimischen Tisch zu bringen.

Leckeres tischte Ernährungsberaterin Katharina Berger bei den Landfrauen in Lohkirchen auf.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Lohkirchner Feuerwehrjugend hat glänzend bestanden

Insgesamt 20 Jugendfeuerwehrler aus Lohkirchen stellten sich dem Wissenstest in Waldkraiburg. Die Vermittlung des feuerwehrtechnischen Wissens bildet einen der Schwerpunkte der Arbeit in der Jugendfeuerwehr. Das Ziel dieser Arbeit ist, das Interesse und die Freude der Feuerwehranwärter am Dienst in der Feuerwehr zu fördern, um dadurch eine dauerhafte Bindung zur Feuerwehr zu erreichen. Der Wissenstest ist hierzu ein attraktives Instrument der Jugendfeuerwehrarbeit um dieses Ziel zu erreichen. Der Wissenstest richtet sich an Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren. Er wird in den Stufen Bronze, Silber, Gold und Wiederholungsstufen abgelegt. Aktuell im Jahr 2017 lautet das Thema: Unfallverhütung, Persönliche Schutzausrüstung und Dienstkleidung in der Jugendfeuerwehr. Dazu mussten die Jugendlichen verschiedene Fragen wie z.B. "Welches sind die häufigsten Unfallursachen bei der Feuerwehr?" oder "darf von der UVV-Feuerwehr ausnahmsweise abgewichen werden?", beantworten. In Lohkirchen konnten dies die 20 Jugendlichen bestens bewerkstelligen und legten so 15 mal Bronze Stufe 1, Zweimal Silber Stufe 2 und Dreimal die Goldene Stufe 3, ab.

Die Feuerwehrjugend aus Lohkirchen war erfolgreich bei der Prüfung.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Resümee zum Abschluss

Zweimal in Folge starteten die Nostalgiefreunde Lohkirchen in Konrading bei Lohkirchen ein "Mais häckseln anno dazumal". Viel Vorbereitung, darunter auch das Schirmherr-Bitten oder ein Bittgang nach Eberharting, stand dabei bei den jungen Burschen auf dem Programm. Während bei der ersten Veranstaltung der Wettergott die Schleusen öffnete und zeitweise die Veranstaltung unterbrochen werden musste, klappte es beim zweiten Versuch besser. Es war zwar sehr bewölkt, aber es fiel kein Regen und die Besucher kamen in Scharen und waren den ganzen Tag auf den Feldern und am Hof bei den Arbeiten zugange. Alle Mühen der Vorbereitung hatten sich bestens gelohnt und die Erwartungen gegenüber dem Vorjahr wurden nochmals übertroffen. Jetzt luden die Burschen alle Helfer und alle, die in irgendeiner Weise am Fest beteiligt waren, zum Dankesessen nach Hinkerding. Schirmherr und Bürgermeister Siegfried Schick zollte dabei den Veranstaltern Respekt für die viele Arbeit, die sich mehr als gelohnt hatte und trotz der vielen Gäste Gott sei Dank unfallfrei verlaufen ist. Ein besonderer Dank ging ebenfalls an die Familie Reindl aus Konrading, auf deren Hof die Veranstaltung stattfand. Schick freute sich auch sehr darüber, dass man ihn als Schirmherrn erkoren hatten. Gerne hat er dieses Amt übernommen und würde es auch jederzeit wieder tun. Als Dank gab es ein Fassl Bier für die Freunde, gespendet vom

Schirmherrn. Ob und in welcher Form das Fest wieder stattfinden wird, weiß man noch nicht genau, aber da waren sich alle einig, irgendwann wird die Sache wieder angepackt. Im Anschluss ließen sich alle Anwesenden Schnitzel, Freibier und süßen Nachschlag schmecken und konnten bei einer Bilder- und Filmschau die Feste nochmals Revue passieren lassen.

Die Nostalgiefreunde Lohkirchen brachten die alte Arbeitsweise des Maishäckselns nach Lohkirchen.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Wertvolle und unentbehrliche Dienste

Zum Dank für die viele haupt- und ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde Lohkirchen wurden die Personen, die sich regelmäßig für die in Lohkirchen lebenden Flüchtlinge einbringen, zum einem Dankesessen ins Gasthaus Eder in Habersam eingeladen. Mitarbeit und Ehrenamt spielen in der Gemeinde eine große Rolle, denn ohne sie würde nichts laufen, so Bürgermeister Siegfried Schick bei dem Abend. Ohne die vielen Hände, die oft im Hintergrund und viel zu selten im Vordergrund stehen, könnten diese Aufgabe nicht gestemmt werden. Dazu ging ein großes Lob für den Einsatz und die Unterstützung der Asylbewerber, an alle die sich oft täglich für die neuen Bewohner von Lohkirchen einsetzten.

Bürgermeister Siegfried Schick (2.v.re.) lud als Dank und Anerkennung für die geleitstete ehrenamtliche Arbeit zum Essen ein.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Senioren besuchten das Zellbründl

Der Seniorenkreis Lohkirchen unter der Leitung von Anneliese Koller startete bei schönstem Wetter einen Ausflug nach Buchbach zum Zellbründl. Begleitet wurden die Ausflügler von Pfarrvikar Michael Brüderl, der eine Andacht in der kleinen Kirche hielt. Nach der Andacht erzählte Anneliese Koller die Entstehungsgeschichte von Kircherl und Brünnerl. Beim Brünnerl wuschen sich die Pilger dann mit dem für seine Heilkräfte bekannten Wasser die Augen. Nach so viel Geschichte kehrten die Ausflügler im Gasthaus Falken in Buchbach ein und ließen sich Kaffee, Kuchen und Brotzeiten bestens schmecken.

Die mitgereisten Senioren lauschten andächtig den Worten des Pfarrvikars.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

St. Martin in Lohkirchen

In Lohkirchen trafen sich die Kinder des Kindergartens Lohkirchen zur St. Martinsfeier in der Kirche. Begleitet wurde die Feier musikalisch von den "Lohkirchner Singal". In der Kirche spielten die Kinder vor dem Umzug das Märchen vom Mädchen mit der Laterne, das sich auf die Suche nach dem Licht machte. Dazu befragte sie die Tiere und Bewohner, ob denn niemand Licht hätte. Leider mussten diese alle verneinen. Als sich das Mädchen schlafen legte, zündete die Sonne ihre Laterne an und als das Mädchen aufwachte, teilte sie ihr Licht, so wie St. Martin seinen Mantel mit allen, die keines hatten. Nach dem Spiel wurden auch bei allen Kindern die Laternen entzündet und gemeinsam zogen diese dann aus der Kirche. Angeführt von St. Martin und begleitet von Werner Bondl und seinen Musikanten, ging es singend zum Dorfplatz. Dort wartete das Martinsfeuer auf die Ankömmlinge und der heilige Martin verteilte rund um das Feuer die Gänse an Kinder und Gäste. Fürs leibliche Wohl hatten die Eltern mit herzhaften und süßen Leckereien sowie wärmenden Getränken bestens gesorgt.

Bunt und hell leuchteten die Laternen St. Martin entgegen, als dieser die gebackenen Gänse an die Kinder verteilte.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Gemeinde Oberbergkirchen
www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen

Neue Anschließer an die gemeindliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 19.10.2017

Bauanträge
Dem Antrag auf Isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes für die Errichtung einer Garage, beim Anwesen Am Stielhölzl 3 konnte seitens des Gemeinderats nicht zugestimmt werden, da er in einigen wichtigen Punkten vom Bebauungsplan abweicht. Stattdessen sollen alternative Varianten geprüft werden.
Den Bauvorlagen im Genehmigungsfreistellungsverfahren für den Neubau eines Zweifamilienhauses Am Hang 17 hingegen konnte in vollem Umfang zugestimmt werden. Das Vorhaben befindet sich im Bereich des Bebauungsplanes Am Hang. Abweichungen vom Bebauungsplan wurden nicht beantragt und nicht festgestellt.

Planung für den Anschluss des Ortsteiles Genzing an die gemeindliche Wasserversorgung
In der Gemeinderatssitzung im Juni wurde beschlossen, die Anwesen im Ortsteil Genzing an die gemeindliche Wasserversorgungsanlage anzuschließen. Zwischenzeitlich wurden Gespräche mit den Grundstückseigentümern geführt, von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wurde die genaue Trassenführung ermittelt. Das Ingenieurbüro Coplan hat eine Berechnung der Hydraulik durchgeführt. Die Kostenschätzung für die reinen Baukosten (ohne Nebenkosten für Planungsbüro, Grundstücksentschädigungen) beläuft sich auf einen Betrag von netto ca. 53.500 Euro. Hinzu kommen noch Planungskosten und die Kosten für eine Leitungsentschädigung. Werden die Nebenkosten mit 20 % angesetzt, ergeben sich geschätzte Kosten von netto rund 64.000 Euro. Beitragseinnahmen werden erwartet in Höhe von netto 51.230 Euro.
Bürgermeister Hausperger ergänzte, dass der Bauausschuss zu dem Ergebnis gekommen sei, dass eine Bauausführung in Eigenregie geprüft werden solle, um die Kosten zu reduzieren. Bereits 2014 wurde eine gemeindliche Wasserversorgung für Walding-Kremsrott geprüft. Sie wurde damals abgelehnt, weil die Wassergemeinschaft Geiselharting diese Anwesen versorgen wollte. Gemeinderatsmitglied Haas vertrat die Meinung, dass alle drei Projekte im Zusammenhang gesehen werden müssen. Er hält das zu erwartende Defizit doch für sehr bedenklich. Es muss ja von der Allgemeinheit getragen werden. Deshalb entstand die Empfehlung zum Bau in Eigenregie mit dem Ziel, die Kosten zu reduzieren.
Im Ergebnis waren sich die Gemeinderatsmitglieder einig, dass die Gemeinde nicht umhin kommen werde, die Ver-/Entsorgungsleitungen zu bauen. Der Planung wurde zugestimmt, geprüft werden solle jedoch, inwieweit eine Ausführung in Eigenregie in Betracht kommt.

Planung für den Anschluss der Anwesen Kremsrott 1, Geiselharting 1, Bichling 2, Walding 1 an die gemeindliche Wasserversorgung
Ebenfalls in der Juni-Sitzung des Gemeinderats wurde beschlossen, die Anwesen Bichling 2, Walding 1, Kremsrott 1, Geiselharting 1 an die gemeindliche Wasserversorgungsanlage anzuschließen. Zwischenzeitlich wurden Gespräche mit den Grundstückseigentümern geführt, von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wurde die genaue Trassenführung ermittelt. Das Ingenieurbüro Coplan hat eine Berechnung der Hydraulik durchgeführt. Die Kostenschätzung für die reinen Baukosten (ohne Nebenkosten für Planungsbüro, Grundstücksentschädigungen) beläuft sich auf einen Betrag von netto ca. 119.150 Euro. Hinzu kommen noch Planungskosten und die Kosten für eine Leitungsentschädigung. Werden die Nebenkosten mit 20 % angesetzt, ergeben sich geschätzte Kosten von netto rund 143.000 Euro. Beitragseinnahmen werden erwartet in Höhe von netto 66.039 Euro.
Unter anderem das durch die Baumaßnahme entstehende Defizit wird dazu führen, dass die derzeit äußerst niedrige Wassergebühr im nächsten oder spätestens im übernächsten Jahr nicht mehr zu halten sein wird. Allerdings wird auch ein Auslöser für die Erhöhung der Wassergebühr die Errichtung eines Notverbundes sein.

Planung für den Anschluss der Anwesen Bichling 1 und 2 an die gemeindliche Kanalisation
Hierzu hat der Gemeinderat im November 2016 beschlossen, den Auftrag für die Lieferung einer Pumpstation zum Anschluss der Anwesen Bichling 1 und 2 an die gemeindliche Kanalisation, zu erteilen. Ursprünglich geplant war, dass die Kanalisationsarbeiten vom Bauhof in Eigenregie ausgeführt werden. Nachdem nun beabsichtigt ist, eine Wasserleitung auf gleicher Trasse zu bauen, bietet es sich an, die Kanalisationsarbeiten zusammen mit den Wasserleitungsarbeiten auszuschreiben.
Zwischenzeitlich wurden Gespräche mit den Grundstückseigentümern geführt, von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wurde die genaue Trassenführung ermittelt. Die Kostenschätzung für die reinen Baukosten (ohne Nebenkosten für Planungsbüro, Grundstücksentschädigungen) beläuft sich auf einen Betrag von brutto ca. 38.780 Euro. Hinzu kommen noch Planungskosten und die Kosten für eine Leitungsentschädigung. Werden die Nebenkosten mit 20 % angesetzt, ergeben sich geschätzte Kosten von netto rund 46.500 Euro. Beitragseinnahmen werden erwartet in Höhe von (brutto) 14.508 Euro. Dem stimmte der Gemeinderat zu.

Baugebiet Asenhamer Feld (Pfarrer-Huber-Straße); Fertigstellung der Erschließungsstraße
Da die Grundstücke entlang der Pfarrer-Huber-Straße bis auf ein Grundstück bebaut sind, bietet es sich an, die Asphalt-Feinschicht aufbringen zu lassen. Aufgrund des geringen Umfanges der Baumaßnahme ist zu empfehlen, die Arbeiten in interkommunaler Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden auszuschreiben. Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, diese Arbeiten für 2018 anzustreben.

90 Jahre und noch richtig aktiv

Ihren 90. Geburtstag feierte Johanna Gary aus Geiselharting. Trotz des hohen Alters wirkt sie noch aufgeschlossen, voller Lebensfreude und ist noch recht aktiv. Mit Verwandten und der Nachbarschaft wurde der Jubeltag gefeiert. Die Glückwünsche für die Gemeinde mit einem Geschenk überbrachte Bürgermeister Michael Hausperger. Zu den Gratulanten zählte auch Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat.

Die Jubilarin freute sich über die Aufwartungen zum hohen Wiegenfest durch Christine Gossert (li.) vom Pfarrgemeinderat und Bürgermeister Michael Hausperger (re.).
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Aktive Landjugend wieder mit geistlichem Beistand

Beim Wirt z'Irl trafen sich die Mitglieder der Landjugend Oberbergkirchen zur Jahreshauptversammlung. Vorstand Markus Hausperger appellierte gleich zu Beginn an alle 67 Mitglieder, sich bei der einen oder anderen Veranstaltung doch reger zu beteiligen.
Einen Überblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres gab Beisitzer Michael Greimel. Beim Theater „Alles für die Katz" fanden heuer erstmals fünf Aufführungen statt, was gut angenommen wurde. Aus den Einnahmen spendete die Landjugend 500 € an die Kinderkrebshilfe von Sepp Eibelsgruber. Weitere Termine waren die Aktion Rumpelkammer, das Osterkerzenbasteln mit den Firmlingen, die Aktion Mini-Brot sowie die Organisation der Weinlaube beim Dorffest. Im Rahmen einer Maiandacht mit anschließendem Grillfest wurde das Wagenrad – ein Requisit vom Theater – an die Familie Einwang überreicht. Mit einer Mannschaft von 25 Leuten unternahm die Landjugend dieses Jahr außerdem einen Hüttenausflug ins Zillertal. Rege Beteiligung gab es auch bei der Faschingshochzeit in Irl. In neuen feschen Polo-Shirts können sich die Mitglieder zukünftig auf diversen Veranstaltungen zeigen. Die Hofbäckerei Breiteneicher, KFZ-Manuel und Getränke Maierhofer unterstützten die Landjugend dabei als Sponsoren. Derzeit wird schon wieder an der Theaterbühne gebaut und als nächstes findet am 9. Dezember die Weihnachtsfeier in Gantenham statt.
Pfarrvikar Brüderl stellte sich ebenfalls in der Versammlung vor. Er freue sich auf die – wenn auch auf wenige Jahre begrenzte - Zeit im Pfarrverband, den er bereits jetzt als sehr aktiv und lebendig erlebte. Er steht hinter der Landjugend und übernahm nach einstimmiger Wahl gerne das Amt des geistlichen Beistands.
Den Kassenbericht verlas Anna-Lena Binsteiner. Die größte Einnahmequelle war, wie meist, das Theater. Auf der Ausgabenseite schlugen heuer trotz Sponsoring die neuen T-Shirts sowie der Hüttn-Ausflug zu Buche.
Die Mitglieder der Landjugend sind bereits seit geraumer Zeit mit den Vorbereitungen zum Theater Anfang des nächsten Jahres beschäftigt, es wird auch schon fleißig geprobt.
(Bericht: Sabine Aigner)

Beliebter Basar für Kindersachen dank vieler fleißiger Helfer

Kinder und Kleidung – eine „Never Ending Story"! Doch schon zum 31. Mal hat der Oberbergkirchner Kinderkleiderbasar dafür gesorgt, dass zu klein gewordene Hosen, Jacken, T-Shirts und Co. den Besitzer gewechselt und damit viele Eltern eine Menge Geld gespart haben. Der Basar erfreut sich großer Beliebtheit und hat inzwischen ein ebenso großes Einzugsgebiet. Seinen guten Ruf verdankt er nicht zuletzt dem unermüdlichen Einsatz des Basar-Orga-Teams und den vielen ehrenamtlichen Helfern.
Im Jahr 2002 begann alles mit einem Kindergartenbasar. Bald wechselte jedoch die Örtlichkeit und seither findet der Basar stets im Pfarrsaal in Oberbergkirchen statt. Zum Basarteam – dem harten Kern sozusagen – gehören noch rund 100 fleißige ehrenamtliche Helfer und Helferinnen, die für einen reibungslosen Ablauf rund um den Basar sorgen. Davon ist eine Handvoll bereits von Anfang an mit dabei. Und genau diesen zahlreichen Helfern möchte das Basar-Team besonders danken. Neue Gesichter sind zudem stets willkommen.
Inzwischen sind auch die Zahlen des letzten Basars ausgewertet: Rund 4.800 Teile wechselten den Besitzer. Man bedenke, dass mindestens dieselbe Menge nicht verkauft, aber trotzdem mehrmals vom Team und den Helfern in die Hand genommen wird. Es lässt sich ungefähr erahnen, wieviel Aufwand hinter der ganzen Veranstaltung steckt. Doch auch die Erlöse aus den Bazaren können sich sehen lassen. Sie fließen stets sinnvollen Projekten in der Gemeinde zu, so gab es zuletzt Zuschüsse an die Jugend der Fußball- und Stockschützenabteilung und auch schon einige finanzielle Unterstützungen bei Ministrantenaktionen. Der Defibrillator am Rathaus wurde ebenfalls mit den Basarerlösen finanziert sowie viele weitere nützliche Anschaffungen. Auch wurden z. B. die First Responder in Ranoldsberg bezuschusst, deren Arbeit auch der Gemeinde Oberbergkirchen zu Gute kommt.

Der „harte Kern", das Basar-Orga-Team seit heuer im schicken neuen Outfit: (von links) Christa Nebmaier, Gudrun Wittmann, Marion Englbrecht, Elisabeth Lechner, Nicole Ansorg, Dorothea Binsteiner, Annemarie Neuhofer und Anita Thaller.
(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Mitreißendes Konzert zum 10-jährigen Bestehen vom Chor "Klangzauber"

Vor ziemlich genau zehn Jahren ging der Chor aus der Landjugend von Oberbergkirchen hervor. Und eine Hand voll Mitglieder der ersten Stunde ist auch heute noch dabei. Ins Leben gerufen hat den Chor Monika Brenninger, die durch ihre musikalische Ausbildung an der Berufsfachschule für Musik in Altötting auch das nötige Know-How mitbringt. Es ist zwar nicht immer einfach, die Terminpläne von rund 25 überwiegend Sängerinnen sowie Sängern und Instrumentalisten unter einen Hut zu bekommen. Doch gemeinsam haben sie sich zu einem sehr beliebten Ensemble für verschiedenste Veranstaltungen gemausert. Seit kurzem trägt der Chor auch einen neuen Namen, der Programm ist: Klangzauber.
Durch die Wurzeln in der Katholischen Landjugend sind viele Lieder vom Glauben und christlichen Motiven geprägt. Dadurch singt der Chor auf vielen Hochzeiten, Taufen und anderen Gottesdiensten. Schon zweimal umrahmte die Gruppe auch Firmungen in der JVA Lebenau. Besonders für die Hochzeiten nimmt sich Chorleiterin Monika Brenninger oft besonders Zeit. Sie trifft sich nicht nur mit dem Brautpaar, um den Gottesdienst musikalisch zu planen. Auch Wunschlieder schreibt sie für den Chor um, damit die Musik an diesem wichtigsten Tag auf jeden Fall schon mal perfekt ist. Auch Pop-Songs geben die Mädels und Jungs von Klangzauber gerne zum Besten, so z. B. „An Tagen wie diesen“ von den Toten Hosen oder das Lied aus der Merci – Werbung.
Beliebte Klassiker und Perlen der Musikgeschichte erlebten die Besucher des Konzerts im Pfarrheim in Oberbergkirchen. Die Hits von ABBA, Johnny Cashs „Ring of Fire“, u. a. bereiteten einen schwungvollen Abend zum Mitsummen, Mitwippen und Mitklatschen. Doch auch die Romantik kam nicht zu kurz z. B. „So liab hob i di“ von Andreas Gabalier. Einen fetzigen Gastauftritt hatten die Brotzeitbuam. Ein Highlight des Abends war das Stück „Ham kummst“ von Seiler und Speer, markant gesungen und gespielt von Daniela Breiteneicher im passenden Outfit.Ein begeistertes Publikum und der bis auf den letzten Platz besetzte Saal sprechen für den vollen Erfolg des Konzerts. Darauf wurde anschließend an der Bar ordentlich angestoßen. Der Chor bedankt sich bei allen Spenden ganz herzlich.

Ein wundervolles Konzert bot "Klangzauber" den vielen Besuchern.
(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

25 Jahre treue Dienste für die Kinder

Der 01.09.1992 ist ein besonderer Tag in der Historie der Gemeinde Oberbergkirchen – der Kindergarten „St. Martin“ nahm seinen Betrieb auf. Vom ersten Tag an mit dabei waren auch die Erzieherin Frieda Seisenberger und die Kinderpflegerin Irmgard Pichlmaier, die bis heute dem Haus der Kinder St. Martin, wie heute die Bezeichnung der Kindertagesstätte ist, die Treue halten.
Kürzlich konnte Bürgermeister Michael Hausperger zu einer kleinen Feierstunde einladen und beiden Damen zum 25-jährigen Dienstjubiläum gratulieren sowie ein Präsent der Gemeinde Oberbergkirchen überreichen. Das Gemeindeoberhaupt lobte Frau Seisenberger und Frau Pichlmaier als sehr zuverlässige und wertvolle Mitarbeiterinnen, die die Kinderbetreuungsstätte von Anfang an positiv mitgeprägt haben. Er hoffe, dass sie auch weiterhin für die Gemeinde Oberbergkirchen im Dienste der Kinder noch lange tätig sein werden.
Julia Markl, die Leiterin des Hauses der Kinder, schloss sich den Worten des Bürgermeisters an und dankte den Beiden für die hervorragende Zusammenarbeit.

Fröhliche Gesichter bei der Feierstunde: V.li.: 1. Bürgermeister Michael Hausperger, Frieda Seisenberger, Irmgard Pichlmaier, Leiterin des Hauses der Kinder Julia Markl und 2. Bürgermeister Anton Weichselgartner.
(Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Haus der Kinder)

Neuer Elternbeirat im Haus der Kinder „St. Martin“

Im Rahmen des ersten Elternabends wurde das Ergebnis der diesjährigen Elternbeiratswahl verkündet. Zum Elternbeirat 2017/2018 gehören: Cici Kölbl (1. Vorstand), Marion Englbrecht (2. Vorstand), Kerstin Wittmann (Schriftführerin) sowie die Beisitzer Saskia Nowak, Isabell Senff, Kerstin Gaigl, Francesca Chedjou, Sabine Baumgartner und Karin Liebl. Der Elternbeirat ist ein wichtiges Bindeglied und Sprachrohr zwischen Eltern und pädagogischem Personal. Dies kommt bei verschiedenen Angelegenheiten wie z.B. Organisation von Feierlichkeiten, Weiterleitung von Wünschen, Anregungen und Kritik zum Tragen.
Das Haus der Kinder freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat und bedankt sich bereits jetzt für das Engagement.

Das neu gewählte Team des Elternbeirats, wichtiges Bindeglied zwischen der Leitung der Kindertagesstätte und den Eltern.
(Bericht und Foto: Julia Markl, Haus der Kinder)

Ein bisschen so wie Martin...

Kürzlich fand unsere alljährliche St. Martinsfeier statt. Dem vorhergesagten Regenwetter trotzten viele Kinder, Eltern, Verwandte und Freunde. Somit zog ein imposanter Laternenzug, der musikalisch begleitet und vom heiligen Martin auf seinem Pferd angeführt wurde, vom Haus der Kinder in Richtung Pfarrhof. Im Rahmen einer kleine Andacht, wurde die Legende als Schattenspiel für Groß und Klein nochmals anschaulich erzählt.
Wir möchten uns für das gelungene Fest bei allen Helfern und Beteiligten herzlich bedanken, denn durch sie wurde der Geist von Sankt Martin wieder sichtbar.

Viele bunte Laternen erhellten die Nacht.
(Bericht und Foto: Julia Markl, Haus der Kinder)

Sicherheit am Einsatzort, wie geht das?

Diese und andere Fragen durften sich die Jugendfeuerwehrler Anfang November im Gerätehaus der Feuerwehr Waldkraiburg beim alljährlichen Wissenstest stellen. Deshalb stand dieses Jahr das Thema „Unfallverhütung in der Jugendfeuerwehr – Persönliche Schutzausrüstung und Dienstkleidung“ auf dem Programm.

Die erfolgreiche Nachwuchstruppe der Feuerwehr Oberbergkirchen.
Bereits Anfang Oktober begannen die Vorbereitungen: Bei wöchentlichen Übungen wurden Bereiche wie: Chaos an der Einsatzstelle, ab welchem Alter darf ich zu Einsätzen mitfahren? oder was hat die Person mit einer blauen Weste an der Einsatzstelle zu sagen? behandelt.
Neben einem Ankreuztest, welcher je nach abzulegender Stufe mehr oder weniger Fragen beinhaltete, musste jeder Feuerwehranwärter die Einsatzkleidung eines Feuerwehrmannes bzw. eines Feuerwehranwärters richtig zuordnen. Natürlich haben alle 11 Teilnehmer diesen Test hervorragend bestanden! Die Feuerwehr Oberbergkirchen gratuliert Maximilian Göller, Johannes Sigl und Simon Gründl zum Bestehen der Stufe 1 (Bronze). Verena Gründl, Florian Hargasser, Markus Hoferer, Barbara Neuhofer, Raphael Niedermeier, Maximilian Schiller, Maximilian Thaller und Anton Weichselgartner durften sich über das silberne Abzeichen der Stufe 2 freuen. Uns bleibt nur zu sagen: Saubere Arbeit Jungs und Mädls! Machts weida so!
Jetzt heißt es dann erstmal Winterpause, bevor wir im neuen Jahr wieder richtig durchstarten! Dort erwarten uns 3 neue Abzeichen, viele spannende Ausflüge und die ein oder andere Überraschung.
(Bericht und Foto: Moritz Karbacher)

Feuerwehr-Kirta in Irl

Ein wahrliches Kirchweihfest konnte die Irler Feuerwehr ihren zahlreichen Gästen bieten. Ganz nach Tradition wurde zu Beginn der Festtage der Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder abgehalten, zelebriert von Pfarrvikar Michael Brüderl, für die musikalische Gestaltung sorgte Chordirektor Otto Maszi mit seinen Sängern. Mit der stilvoll dekorierten Festhalle mit Biergarten auf dem Vorplatz präsentierte sich der Feuerwehr-Kirta bei herrlichem Kaiserwetter urgemütlich und einladend. Wegen der Spezialitäten zum Mittagstisch, wie Ochsenbraten, Entenbrust oder Surbraten bei Gemütlichkeit und Unterhaltung pilgerten viele Besucher zum Feuerwehrfest. Natürlich wurden auch Festbier und alkoholfreie Getränke an die Tische serviert. Die vielen fleißigen Helfer, die zum Teil schon früh am Morgen begannen, hatten alle Hände voll zu tun. Kaum war der Mittagstisch vorbei, begann der Ansturm auf das Kuchenbuffet mit Ausgezogene und Kaffee. Ein Kommen und Gehen herrschte den ganzen Nachmittag über bis in die frühen Abendstunden, als in der Festhalle Reh-Ragout mit Hauberling angeboten wurden. Die Kleinen konnten sich an der Hüpfburg und bei verschiedenen Spielen beschäftigen. Natürlich machten auch die politischen und kirchlichen Vertreter der Gemeinde ihrer Irler Feuerwehr die Aufwartung. Bei der Präsentation der Fahrzeuge und Ausrüstung konnte sich jeder von der Leistungsfähigkeit der Irler Stützpunktfeuerwehr überzeugen. Auch am Kirchweihmontag ging es gemütlich und zünftig zu, es kamen viele Besucher und mit dem Kesselfleischessen zum Nachkirchweih klang der „Irler Feuerwehr – Kirta“ aus, es war ein rundum gelungenes Fest und alle, Veranstalter und Besucher, waren mehr als zufrieden.

Die fleißigen Helfer hatten alle Hände voll zu tun.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Viele tolle Projekte für die Kinder

Anfang November hatte der Kinderförderverein Oberbergkirchen zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Kassierin Irmi Kunzmann begrüßte neben den Mitgliedern auch Bürgermeister Michael Hausperger und Matthias Hergenhan vom Kinderförderverein Zangberg. Bevor es zu den Neuwahlen ging, berichtete Irmi Kunzmann über die Tätigkeiten des Vereines in den vergangenen zwei Jahren. Dies war zum Beispiel: Die Teilfinanzierung von Spielgeräten für den Kindergarten, Spiele für die Vorschulkinder im Kindergarten, finanziell wurde der Kindergarten auch bei Ausflügen und Unternehmungen, wie z.B. die Kinderfestspiele und der Vorschulausflug nach Massing, unterstützt.
Als erste Aktivität außerhalb des Kindergartens organisierten wir in diesem Sommer im Rahmen des Ferienprogramms einen Bunten Nachmittag für Kinder ab 3 Jahren. Die Teilnahme war kostenlos und mit ca. 20 Kindern gut besucht. Es wurde gebastelt und gespielt, in einer großen Wanne gefüllt mit Sand konnten die Kinder Edelsteine und Murmeln suchen. Die Stimmung war durchgehend gut und wir freuen uns darauf, öfter Programme außerhalb des Kindergartens anzubieten. Der Kassenbericht wurde ebenfalls von Irmi Kunzmann vorgestellt. Bevor es dann zu Neuwahlen kam, wurde der bisherige Vorstand einstimmig entlastet, somit stand den Neuwahlen nichts mehr im Wege.
Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1.Vorstand : Irmi Kunzmann, 2.Vorstand : Evi Niederleitner, Kassierin: Lisa Dirnberger, Schriftführerin: Manuela Barschdorf, als Beisitzer wurden Sabine Hofbauer, Elisabeth Tafelmeier, Stefanie Ertl, Maria Maierhofer und Anna Waldner-Schindler gewählt.

Die neue Vorstandschaft des Kinderfördervereins Oberbergkirchen: V.li.hi.: Elisabeth Tafelmeier, Evi Niederleitner, Sabine Hofbauer, Maria Mayerhofer, Lisa Dirnberger, Irmi Kunzmann, Anna Waldner-Schindler, Steffi Ertl, Manuela Barschdorf

Nach den Neuwahlen wurden noch neue Projekte und Ideen besprochen. Matthias Hergenhan vom Kinderförderverein Zangberg stellte sich vor und regte eine Zusammenarbeit der Vereine an. Dies wurde von allen Mitgliedern zustimmend aufgenommen. Zudem freuen wir uns auf eine Zusammenarbeit mit der Grundschule Oberbergkirchen, ein Projekt wurde auch schon mit Frau Härtter besprochen und wird demnächst umgesetzt. Allen Vorstandsmittgliedern sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt für ihre Bereitschaft und ihr großes Engagement zur Weiterentwicklung des Kinderförderverein Oberbergkirchen.
(Bericht und Foto: Anna Waldner-Schindler)

Gemeinde Schönberg
www.oberbergkirchen.de/schoenberg

Neues Feuerwehrgerätehaus wird gebaut

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 02.11.2017

Satzung zur Änderung der Entwicklungssatzung Gauling; nochmaliger Billigungsbeschluss
Diesbezüglich wurde in der Gemeinderatssitzung Anfang September ein Billigungsbeschluss gefasst, allerdings mit der Maßgabe, dass noch Änderungen am Plan vorzunehmen sind. Der überarbeitete Entwurf weicht jedoch im Detail in mehreren Punkten gegenüber dem bereits gebilligten Entwurf ab. Deshalb wurde empfohlen, den Billigungsbeschluss zu wiederholen.
Von den fünf versandten städtebaulichen Verträgen mit einer Kostenbeteiligung der Grundstückseigentümer in Höhe von insgesamt 5.500 Euro sind drei eingegangen. Vier der beteiligten Grundstückseigentümer haben die geforderte Kostenbeteiligung bezahlt. Ein Betrag in Höhe von 1.000 Euro wurde nicht bezahlt.
Gut gelöst ist in dem neuen Entwurf die Hochwasserproblematik. Allerdings handelt es sich bei dem angenommenen wassersensiblen Bereich nur um eine Annahme. Um festzustellen, wie hoch der Wasserspiegel bei einem Hochwasser steigt, das im Durchschnitt nur alle 100 Jahre wiederkehrt (HQ100), ist eine 2d-Wasserspiegelberechnung erforderlich. Der tatsächliche Wasserspiegel kann also auch höher liegen, was nicht ganz ohne Risiko für die Gemeinde ist. Ein Grundstückseigentümer, dessen Gebäude bei einem HQ100-Hochwasser beschädigt wird, könnte an die Gemeinde mit Schadenersatzansprüchen heran treten. Aus Sicht von Ersten Bürgermeister Lantenhammer ist eine Wasserspiegelberechnung jedoch nicht erforderlich. Die dargestellte Hochwassersituation entspricht der Realität, wie sämtliche Anlieger bestätigen konnten.
Ob die vorgesehene Ausgleichsregelung mit geltendem Recht vereinbar ist, muss zumindest bezweifelt werden. Auch der Planer weist darauf hin, dass eine Ausgleichsbilanzierung vorzunehmen sei. Seitens der Verwaltung wurde auf diese Problematik bereits hingewiesen.
Erster Bürgermeister Lantenhammer erläuterte kurz weitere Änderungen im Entwurf, u.a. die Ermöglichung einer geplanten Zufahrt durch eine vorhandene Streuobstwiese.
Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für die Entwicklungssatzung, wie vorgestellt, aus.

Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit Wohnungen
Hierzu berichtete Erster Bürgermeister Lantenhammer, dass die Freiwillige Feuerwehr Schönberg in einer Vorstandschaftssitzung den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses auf dem Grundstück des ehemaligen Raiffeisengebäudes in der Hauptstraße 15 beantragt hat. Erster Kommandant Bock, der neben weiteren Führungskräften der FF Schönberg anwesend ist, erläuterte den Wunsch der Feuerwehr auf Bau eines neuen Gebäudes mit zwei Stellplätzen. Ein Schlauchturm sowie andere Schlauchpflegeeinrichtungen sollen nicht errichtet werden. Ein Neubau ist jetzt sinnvoll, da für das vorhandene Fahrzeug (Baujahr 1990) wohl in den nächsten Jahren eine Ersatzbeschaffung durchzuführen ist. Da es sich um ein Fahrzeug mit Wassertank handeln wird, muss das Gerätehaus beheizbar sein. Dies ist beim aktuellen Gerätehaus derzeit nicht möglich. Ein Einbau von Wohnungen stellt für die

FF Schönberg kein Problem dar. Die Bereitschaft ist vorhanden die Gemeinde beim Bau, sowohl durch Eigenleistungen, als auch finanziell zu unterstützen.
In einer früheren Sitzung hat der Gemeinderat bereits einmal über den Einbau von Wohnungen im ehemaligen Raiffeisengebäude beraten. Herr Lantenhammer schlägt vor, beides zu realisieren, im Erdgeschoss das Feuerwehrhaus mit Fahrzeughalle, Schulungsraum, WC-Anlagen, im Obergeschoss und Dachgeschoss Wohnungen. Er stellt eine grobe Kostenschätzung vor. Würde man nur ein Feuerwehrhaus errichten, würden Kosten entstehen von rund 650.000 €. Mit Zuwendungen des Freistaats in Höhe von 57.750 € pro Stellplatz, insgesamt 115.500 € ist zu rechnen. Ein gewisser Eigenanteil, sowohl finanziell, als auch durch Eigenleistung, wird die FF Schönberg einbringen müssen. Bei einem gemeinsamen Bau von FF-Haus und Wohnungen beträgt der Feuerwehrhausanteil rund 490.000 €, der Wohnungsanteil mit einer Wohnung im OG sowie über die komplette Fläche im DG 785.000 €, Gesamtkosten 1.275.000 €.
Ein gemeinsamer Bau von Wohnungen und FF-Haus verbilligt damit beide Projekte etwas, so Herr Lantenhammer. Bei einer optimistischen Betrachtung könnte sich der Wohnungsbau bereits nach 20 Jahren amortisieren. Seitens der Verwaltung wurde ein kurzer Überblick über den derzeitigen Finanzstand sowie die Entwicklung in den nächsten Jahren gegeben.
Gemeinderatsmitglied Helmut Esterl verwies auf den hohen Aufwand bei der Vermietung bzw. Betreuung der Wohnungen. Dies wird wohl die Verwaltung nicht übernehmen können. Nach einer Richtlinie sind bei einer Vergabe dieser Tätigkeiten 25 €/Monat je Wohnung einzuplanen.
Auf Nachfrage erklärte Herr Lantenhammer, dass die vorhandene Lagerhalle, welche derzeit an die Zimmerei Obermeier vermietet ist, stehen bleiben soll. Aus Sicht einiger Gemeinderatsmitglieder ist dies jedoch nicht sinnvoll.
Weiter schlug Herr Lantenhammer vor, die Architektenleistungen noch in diesem Jahr zu vergeben, da sich die Voraussetzungen für die Vergabe dieser Tätigkeiten erheblich verschärfen werden. Darüber wurde weiter im nichtöffentlichen Teil diskutiert.
Beschlossen hat der Gemeinderat jedoch den Abbruch des ehemaligen Raiffeisengebäudes sowie den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses, Hauptstraße 15, zu beabsichtigen.
Folgendes Raumkonzept wurde aufgestellt: Es soll ein Feuerwehrhaus mit zwei Stellplätzen, Schulungsraum, WC-Anlage entstehen. Im Obergeschoss soll der Einbau einer Wohnung sowie im Dachgeschoss der Bau von mehreren Wohnungen vorgesehen werden. Der Bau eines Schlauchturmes bzw. der Einbau anderer Schlauchpflegeeinrichtungen ist nicht erforderlich.
Die Verwaltung wurde beauftragt dementsprechende Vorbereitungen (Ingenieurvertrag, Zuschussantrag) zu treffen.

Geplante Maßnahmen an Gewässern III. Ordnung in 2018
Das Wasserwirtschaftsamt hat die Entfernung von Staustufen gefordert. Im Eschlbach befinden sich noch mehrere solcher Staustufen, die bis 2027 nach und nach zu entfernen sind. Diesbezüglich schlug Bürgermeister Lantenhammer vor, die Staustufe zwischen Wargling und Hofering zu entfernen und eine Fischsteige zu errichten. Dem stimmte der Gemeinderat zu. Der Gewässerunterhaltungszweckverband Rosenheim wurde mit der Erstellung einer Planung und einer Kostenschätzung beauftragt.

Sachstandsbericht zum Breitbandausbau
Zum Breitbandausbau gab der Bürgermeister den derzeitigen Sachstand wieder: Der Fertigstellungstermin Ende Oktober konnte nicht gehalten werden. Derzeit ist die Firma Nibler mit fünf Trupps im Einsatz. Bis auf den Ortsteil Hofmark ist der komplette geförderte Bereich fertiggestellt. Die Fertigstellung der Hofmark wird noch ein bis zwei Wochen dauern. Für das Einblasen der Leitungen werden ca. drei Wochen einkalkuliert.

Besuch im Deutschen Herzzentrum München mit Spendenübergabe an die KinderHerz-Stiftung

Auf Initiative des Elsaß-Bäckers Toni Jung aus Schönberg wurden innerhalb eines Jahres insgesamt 15.500 Euro für die Stiftung KinderHerz eingesammelt. Anfang November trafen sich Jung und Gebler mit Stiftungs- und Klinikvertretern im Deutschen Herzzentrum in München. Im Gepäck hatten sie neben einem Spendenscheck von 4.000 Euro auch frische Herz-Brezn und Herz-Brote. Begonnen hat das „Handeln mit Herz!“ mit dem 50. Geburtstag von Toni Jung aus Schönberg. Was soll ich mit Geschenken, fragte sich der Elsaß-Bäcker, und ermunterte seine Gäste, statt eines Präsents lieber einen kleinen Geldbetrag in den Hut zu legen. Die 8.000 Euro, die bei der privaten Aktion zusammenkamen, stockte er um 3.500 Euro aus der Versteigerung des „Bayern Rundfahrt-Fahrrades“ (Bayern-Rundfahrt in Velden, 2013) auf und stellte dieses Geld der KinderHerz-Stiftung in Essen zur Verfügung.
Als einige Monate später der 60. Geburtstag des Schönbergers Josef Gebler vor der Tür stand und dieser sich eigentlich auch „wunschlos glücklich fühlt“, folgt der Jubilar dem Beispiel seines Freundes Jung und bat seine Geburtstagsgäste ebenfalls um Spenden für die Herzkinder. Mit tollem Erfolg! Am Endes des Tages freute er sich über 3.500 Euro. Mit weiteren 500 Euro aus den von Toni Jung aufgestellten Spendenboxen, konnte Josef Gebler Anfang November in Begleitung seiner Frau Felizitas, Elsaß-Bäcker Toni Jung und Schlagersängerin Eva Luginger aus Velden einen Spendenscheck in Höhe von 4.000 Euro an die Stiftung KinderHerz übergeben. Entgegen genommen wurde er von der Stiftungsvorsitzenden Sylvia Paul, der Stiftungsbotschafterin und Rennfahrer-Legende Lili Reisenbichler und dem Klinikdirektor Professor Peter Ewert. Für Josef Gebler steht fest: "Meine Spende und der Besuch hier im DHM hat mich bestärkt, mich weiter zu engagieren. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich bei allen meinen Gästen, dass sie meinem Aufruf für Geldspenden gefolgt sind und somit dieses großartige Ergebnis ermöglicht hatten. Wir alle können somit einen kleinen Beitrag für die KinderHerzen leisten." Auch Eva Luginger, die eine sozialpädagogische Ausbildung im Kindergarten Velden absolvierte, bevor sie sich dazu entschied, ihr Hobby Singen zum Hauptberuf zu machen, zeigte sich tief beeindruckt von dem Erlebten.

V.li.:KinderHerz-Botschafterin Lili Reisenbichler, Elsaß-Bäcker Toni Jung, Felizitas und Josef Gebler, Klinikdirektor Professor Peter Ewert, Stiftungsvorstand Sylvia Paul, Schlagersängerin Eva Luginger
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Elisabeth Senftl feierte 85. Geburtstag

Geistig rüstig und mit körperlich zufriedenstellender Gesundheit konnte Frau Elisabeth Senftl aus Gauling kürzlich ihren 85. Geburtstag im Kreise ihrer großen Familie mit 5 Kindern und 17 Enkeln feiern. Auch die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck sowie Pfarrvikar Michael Brüderl machten der Jubilarin ihre Aufwartung und überbrachten die besten Wünsche von Gemeinde und Pfarrei.

Elisabeth Senftl, neben ihr Ehemann Albert, freute sich sehr über die Glückwünsche der Gemeinde, überbracht von den beiden Bürgermeistern Alfred Lantenhammer (li.) und Reinhard Deinböck (re.). Pfarrvikar Michael Brüderl (2.v.re.) gratulierte herzlich für die Pfarrei.
(Bericht und Foto: Sabine Salzberger)

Gottfried Utzschmid feierte 80. Geburtstag

Bei bester Gesundheit, mit viel Humor und Lebensfreude feierte Gottfried Utzschmid aus Aspertsham seinen 80. Geburtstag. Die Familie gehörte zu den ersten Gratulanten, ehe sich Verwandte, Bekannte und Nachbarn einstellten um die besten Wünsche an den beliebten Mitbürger zu überbringen. Für die Gemeinde Schönberg gratulierten die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck mit einer Ehrengabe der Gemeinde. Für die Pfarrei Aspertsham gratulierte Fanni Sickinger dem rüstigen Jubilar und für die KSK Schönberg reihten sich Sepp Gebler und Peter Weindl ein, um dem langjährigen Vereinsmitglied die besten Geburtstagswünsche zu überbringen.

Der Jubilar (3.v.re.) freute sich sehr über die Aufwartungen anlässlich seines Geburtstages, auch durch die Gemeinde Schönberg, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Alfred Lantenhammer (li.) und zweiten Bürgermeister Reinhard Deinböck (3.v.li.).
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Wanderpokal erneut ausgeschossen

Im Jahresprogramm der Abteilung Stockschützen nimmt das jährliche Ziel- und Bandlschießen einen angestammten Platz ein. Wenn auch die Teilnehmeranzahl in diesem Jahr geringer ausfiel, stand bei den Teilnehmern der sportliche Ergeiz im Vordergrund. Bei den Damen setzte sich Rita Dirnberger mit 153 Punkten auf den 1. Platz, gefolgt von Andrea Eichinger und Martha Hanika.
Bei den aktiven Herren erreichte Sepp Bock mit 157 die höchste Punktzahl gefolgt von Benna Spirkl mit 127 Punkten. Bei den Herren Passiv setzte sich Rudi Spirkl mit 143 Punkten an die Spitze vor Denk Thomas und Bock Benjamin. Den in diesem Jahr neu ausgelobten Wanderpokal sicherte sich der "Stockschützen-Chef" Sepp Bock mit einer Punktzahl von 157.

Die erfolgreichen Stockschützen mit Josef Bock (3.v.li.) mit dem Wanderpokal in den Händen.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Verstärkung bei den Ministranten

Zu Kirchweih erhielten die Ministranten in Schönberg Verstärkung. Beim Abendgottesdienst am Kirchweihmontag nahm Pfarrvikar Michael Brüderl den vier neuen Minis Katharina Hötzinger, Lucia Kleindienst, Johanna Feichtgruber und Sonja Meyer das Versprechen ab, den wichtigen Altardienst in Pfarrkirche St. Michael gut und gewissenhaft auszuführen, wenn es auch nicht immer ganz leicht fällt. Die neuen Ministranten versprachen es feierlich vor der ganzen Kirchengemeinde und freuten sich sehr, in die Gemeinschaft aufgenommen zu sein. Mit Stolz standen sie in der großen Gruppe der Schönberger Ministranten in der ersten Reihe.

(V. li Sonja Meyer, Lucia Kleindienst, Johanna Feichtgruber und Katharina Hötzinger)
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Viel los bei den Landfrauen

So groß wie nie war das Interesse der Schönberger Landfrauen an der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Esterl. Auch Pfarrvikar Michael Brüderl war der Einladung der Ortsbäuerin Rita Dirnberger gefolgt und zu den Landfrauen gekommen. Als kleines "Vergelt´s Gott" für alle Arbeit und Mühe über das Jahr waren die Frauen vorab zu einem gemeinsamen Jahresessen eingeladen.
Im Anschluss nahm die Ortsbäuerin Rita Dirnberger alle Frauen mit auf einen ausführlichen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr.
Die Neuwahl der Vorstandschaft stand am Anfang. Große Feste wie das Schönberger Dorffest, der Adventsmarkt in Eschlbach und in diesem Jahr der "Tag der offenen Gartentüre" wären ohne die Mithilfe der Frauen kaum denkbar. Die beliebten monatlichen Stammtische, ob im Gasthaus Esterl, oder auswärts in verschiedenen Lokalen, überörtliche Fortbildungen, Ausflüge, Kaffeekranzl mit Vortrag, die Teilnahme am Stockschützenturnier und eine Kochvorführung zum Thema "Schnelle, leckere Gerichte" gehörten zum Jahresprogramm. Mit der Adventsfeier ließen sich die Landfrauen auf die staade Zeit einstimmen. Zusammen mit den Aspertshamer Landfrauen richteten die Schönberger Landfrauen in der Fastenzeit ein Fastensuppenessen aus, das sich immer größere Beliebtheit in der Pfarrei erfreut. Entsprechend reichlich fließen die Spenden für einen guten Zweck. Der Spendenbetrag in Höhe von 738 Euro wurden aus der Landfrauenkasse auf 1.000 Euro aufgestockt und an den Verein "Herzenssache-Nähen für Sternchen und Frühchen e.V." überwiesen.
Kassenwartin Jutta Loipfinger trug den Kassenbericht vor. Die Ausgaben in Höhe von 2.786 Euro überstiegen die Einnahmen in Höhe von 2.518 Euro geringfügig.
Die Vorschau der Ortsbäuerin auf die kommenden Monate lassen schon im Vorfeld auf ein sehr aktives, neues Vereinsjahr schließen.
Für den Adventsmarkt bat die Ortsbäuerin wieder um die Mithilfe der Landfrauen, um Kuchen- oder Plätzchenspenden. Sie lud zur Adventsfeier ein und kündigte den Frauenfasching und einen Vereinausflug zu einer Straußenfarm und einer Ölmühle an. Bei genügender Beteiligung ist ein "Tritt-Sicherheitstraining" geplant.
Mit einer kleinen Verlosung und dem Dank für alle Mitarbeit in dem rührigen Ortsverein schloss die Jahresversammlung.
(Bericht: Anneliese Angermeier)

Schützenmeister tauschten die Rollen

Georg Berndl und Reinhard Winterer an der Spitze bei den Johannesschützen Aspertsham

Seit vielen Jahren ist Reinhard Winterer Mitglied bei den Johannesschützen, seit 2001 (16 Jahre) war er Erster Schützenmeister. Bei der Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Lauerer stellte er sich nicht mehr zur Wahl – was von den Mitgliedern sehr bedauert wurde. Das Amt übernimmt jetzt der bisherige Zweite Schützenmeister Georg Berndl. Nach dem gemeinsamen Vereinsessen konnte Schützenmeister Reinhard Winterer Bürgermeister Alfred Lantenhammer, einige Ehrenmitglieder und die zahlreichen Jungschützen begrüßen. Schriftführerin Maria Müller trug dann die Ereignisse im Verein seit der letzten Versammlung vor. Schützenmeister Winterer gab einen chronologischen Rückblick auf die vergangene Sommersaison. Daraus ging hervor, dass die Schützen neben dem Schießsport auch Wert auf Geselligkeit legen. Neben den eigenen Festen wurden auch überörtliche Veranstaltungen besucht. „Freche“ Schützen stahlen den Firstbaum von Bürgermeister Lantenhammer und brachten ihn, wie es Brauch ist, geschmückt wieder zurück. Auch um den Nachwuchs brauchen sich die Schützen nicht zu Sorgen. Bei vier Vereinsmitgliedern stellte sich Nachwuchs ein und es wurde ein Storch aufgestellt, dazu kommen noch zwei Weisertgänge. Auch Glückwünsche zu runden Geburtstagen wurden überbracht. Ein großartiger Erfolg war wieder das traditionelle Waldfest. Überörtlich beteiligten sich die Schützen mit einer starken Abordnung am Schützen- und Trachtenzug in der Kreisstadt. Viele Erinnerungen wurden wach, als der zweitägige Vereinsausflug ins Zillertal erwähnt wurde. Vereins-Kassier Jürgen Lanzinger berichtete im Anschluss von Einnahmen und Ausgaben im vergangenen Jahr mit einem positiven Abschluss. Durch den Mitgliedsbeitrag und der Einnahmen aus dem Waldfest wurde ein kleiner Gewinn erwirtschaftet. Die Rechnungsprüfer bescheinigten eine ordnungsgemäße Kassenführung. Die Vorstandschaft wurde entlastet und die folgenden Neuwahlen leitete Bürgermeister Alfred Lantenhammer. Er dankte vorab der Vorstandschaft für ihr Einbringen und die ehrenamtliche Arbeit. Alle Ämter wurden einstimmig und per Handzeichen gewählt. Reinhard Winterer, der 16 Jahre erster Schützenmeister in Aspertsham war, stellte sich nicht mehr zur Wahl. Dafür ließ sich der langjährige Zweite Schützenmeister Georg Berndl aufstellen und wurde in das Amt des Ersten Schützenmeisters gewählt. Sein Stellvertreter wurde Reinhard Winterer, somit tauschten die Schützenmeister ihre Ämter. Die weiteren Neuwahlen brachten kaum Veränderungen. Für die Finanzen zuständig ist weiterhin Jürgen Lanzinger, das Schriftliche bewältigt weiter Maria Müller. In ihren Ämtern bestätigt wurden Sportleiter Martin Sickinger, Jugendleiter Michael Eberl, Beisitzer sind Josef Eberl jun., Klaus Hausperger, Martin Angermeier und Bernhard Maier, Fähnrich Markus Maier, begleitet von Bernhard Maier und Martin Angermeier und Kassenprüfer sind Franz, Hanika und Josef Berndl. Bürgermeister Lantenhammer wünschte der neugewählten Vorstandschaft eine gute Hand im Verein, wie auch beim Schießen und bedankte sich für die Ausrichtung vieler Veranstaltungen. Die Vereinbarung mit der Feuerwehr soll für weitere drei Jahre verlängert werden. Die Vereinbarung wurde von der Versammlung angenommen. Die Weihnachtsfeier mit Tombola ist für 2. Dezember und das Königsschießen für 5. und 12. Januar angedacht.

Die neu gewählte Vorstandschaft wird künftig die Geschicke des Vereins leiten.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Feiernde von St.-Martin trotzten dem Regen

Auch der einsetzende Regen konnte die Freude der Kindergartenkinder am Fest St. Martin in Schönberg nicht trüben. Angeführt von St. Martin hoch zu Ross und den Bläsern führte der Laternenzug vom alten Raiffeisengebäude zum

Kindergarten, wo das Spiel von dem mildtätigen Heiligen und ein Laternentanz auf die großen und kleinen Besucher wartete. Mit einem gemütlichen Beisammensein bei warmen Getränken und einem Imbiss für Groß und Klein ging die Martinsfeier zu Ende.

Mit bunten Laternen, begleitet von Bläsern, zogen die Kinder durchs Dorf.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Landfrauen informierten sich zu Wintergemüse

Wer viel Wissenswertes über die gesunde Ernährung auch in der kalten Jahreszeit mit einheimischem Gemüse erfahren wollte, war bei einer Kochvorführung der Aspertshamer Landfrauen genau richtig. Auf Einladung der Ortsbäuerin Birgit Fürlauf war die Ernährungsfachfrau im Landwirtschaftsamt Katharina Berger nach Aspertsham gekommen um ihr "Köstliches Wintergemüse, frisch auf den Tisch" vorzustellen. Im Pfarrheim hatten sich 20 Frauen versammelt um sich wichtige Tipps für die Zubereitung von Kraut, Rüben, Wirsing, Meerrettich und vielen anderen Gemmüsesorten zu holen. Das Wintergemüse kann nicht nur in Suppen oder herzhaften Gerichten wie Zwiebelkuchen, Meerrettichsuppe oder fruchtigen Wintersalaten viel gesunde Abwechslung in den Speiseplan bringen, sondern auch in süßen Leckereien wie Kürbis-Tiramisu oder die Walnuss in einer leckeren Creme Verwendung finden. Natürlich durften alle Gerichte auch vor Ort von den Landfrauen verkostet werden.

Interessiert verfolgten die Frauen dem Vortrag.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt

Am Volkstrauertag gedachten Vertreter von Kirche, Krieger- und Soldatenkameradschaft und der Gemeinde zusammen mit zahlreichen Gläubigen und den Fahnenabordnungen der Ortsvereine am Kriegerdenkmal der gefallenen und vermissten Gemeindebürger der beiden Weltkriege. Voraus ging ein Gedenkgottesdienst mit Pfarrvikar Michael Brüderl in der Pfarrkirche St. Johannes. Sowohl Pfarrvikar Brüderl, als auch KSK-Vorstand Josef Gebler sprachen mahnende Worte zum Volkstrauertag im Gedenken an die Millionen von Toten durch Krieg und Gewalt auf der ganzen Welt. Gebler erinnerte, wie schön es ist, in Frieden zu leben. Die Versöhnung über den Gräbern der Gefallenen haben die einstigen Kriegsgegner wieder zusammen geführt und Dank unserem vereinten Europa, so Gebler, leben wir seit 72 Jahren in Frieden. Im Anschluss an das Totengedenken und der Kranzniederlegung senkten sich die Fahnen der Ortsvereine und der Ehrensalut verhallte über das Rottal. Mit dem Lied vom „Guten Kameraden“, intoniert von Georg Berndl auf der Trompete, endete die Gedenkfeier.

KSK-Vorstand Josef Gebler hielt die Ansprache zum Volkstrauertag.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Das Klima in der Pfarrei ist super

Pfarrversammlung mit Rückblick auf ein reges Kirchenleben

Ein reges, intaktes Kirchenleben, gesunde und geordnete Finanzen und ein begeisterter Pfarrvikar, die Aspertshamer Christen zogen bei der Pfarrversammlung eine äußerst positive Bilanz und blicken dementsprechend zuversichtlich in die Zukunft. Mit Bedauern und Wehmut wurde der Rücktritt der Vorsitzenden im Pfarrgemeinderat Otti Reiter aufgenommen. Nach einem gut besuchten Abendgottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes traf sich die Pfarrgemeinde Aspertsham im Gasthaus Lauerer.
Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Otti Reiter, berichtete über Aktivitäten des Pfarrgemeinderates: „Wie sind eine kleine Pfarrei, dazu lauter „brave Leute“ darum wurde einmal beschlossen, im Rhythmus alle zwei Jahre eine Versammlung abzuhalten.“ In ihrer Vorschau gab die Vorsitzende bekannt, dass im kommenden Jahr Pfarrgemeinderatswahlen sind. Sie stehe nach 20 Jahren im Pfarrgemeinderat, davon 16 Jahre Vorsitzende aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung.
Gemeindereferentin Elisabeth Naurath erläuterte die Wahlen für den Pfarrgemeinderat am 25. April 2018. Wichtig für die Pfarrei

ist ein starker, gut aufgestellter Pfarrgemeinderat. Auf dem Wahlvorschlag müssen mindestens vier Bewerber sein. Sie appellierte an die Versammlung, es sollten sie möglichst viele Kandidaten zur Verfügung stellen. Neben einem normalen Wahlgang besteht auch die Möglichkeit zur Briefwahl. Lobend erwähnte sie den guten Besuch beim Wortgottesdienst in der Aspertshamer Kirche. Kirchenpfleger Helmut Esterl bewertete die finanzielle Situation der Pfarrei positiv. Er berichtete über die Ausgaben und Einnahmen der Pfarrei, dank einiger Unterhaltsmaßnahmen befindet sich die Kirche in einem guten Zustand, der Betrag aus der Erntedanksammlung verbleibt in der Pfarrei, die laufenden Unterhaltskosten werden, im Pfarrverband zusammengefasst, eine Listen für Kreuzweg-Restaurierung liegt auf, im nächsten Jahr sind Neuwahlen der Kirchenverwaltung, hierzu ist ein neuer Mann aus dem Bereich Irl erwünscht. Esterl ist auf der Suche für eine Person für Winterdienst.
Pfarrvikar Michael Brüderl zeigte sich erfreut über die leichte Eingewöhnung in der neuen Wirkungsstätte, denn er wurde mit offenen Armen und Begeisterung im Pfarrverband aufgenommen und freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Laut Brüderl müssen in Aspertsham brave Leute sein, weil der Beichtstuhl oft leer ist. Es ist ihm ein Anliegen, wie im ländlichen Raum üblich, die Leute persönlich kennen zu lernen. Wie lange er im Pfarrverband wirken kann, konnte er nicht sagen, das wird von oben bestimmt. Bürgermeister Alfred Lantenhammer dankte allen ehrenamtlichen Helfern in der Pfarrei, besonders der Vorsitzenden Otti Reiter:„ Alles was man freiwillig macht und von Herzen kommt, kann man mit Geld nicht aufwiegen.“ Trotz zwei politischer Gemeinden, gibt es kirchlich keine Grenzen. (Bericht: Franz Maier)

Seit 20 Jahren den Kirchenchor verstärkt

Im Rahmen der Pfarrversammlung stand noch eine Ehrung an. Maria Unterreithmeier (Mitte) wurde für die 20-jährige Mitgliedschaft beim Aspertshamer Kirchenchor von Pfarrvikar Michael Brüderl (links) und Vorsitzenden Otti Reiter geehrt und als Dank und Anerkennung und verdienstvolles Wirken in der Kirchenmusik erhielt sie eine Urkunde vom Erzbischöflichen Ordinariat.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde Zangberg
www.oberbergkirchen.de/zangberg

95. Geburtstag von Maria Frauendienst

Ein hoher Geburtstag wurde im Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern gefeiert. Maria Frauendienst feierte im Kreise ihrer Verwandten und Bekannten das 95. Wiegenfest.
Für die Gemeinde gratulierte 2. Bürgermeister Siegfried Mailhammer und Resi Buchner überbrachte die Glückwünsche der Pfarrei.

Maria Frauendienst (Mitte) freut sich über die Glückwünsche von 2. Bürgermeister Siegfried Mailhammer und Resi Buchner von der Kirchenverwaltung.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Die Schwester Mesnerin wurde 85

Zu einer kleinen Feierstunde trafen sich Vertreter der Gemeinde, der Kirchenverwaltung und der Frauengemeinschaft im Kloster St. Josef. Anlass war der 85. Geburtstag von Sr. Maria Martha Meindl. Bei Sekt und Süßigkeiten erzählte sie gerne von den Treffen von Priestern und Ordensfrauen und -männern in ihrem Geburtsort, bei denen gerne auch der damalige Kardinal Joseph Ratzinger, später Papst Benedikt XVI., anwesend war.

V.li.: Resi Buchner (Kirchenverwaltung), Waltraud Obermaier (kfd), Martin Wastlhuber (Kirchenverwaltung), die Oberin Sr. Maria Beata Seitz und 2. Bürgermeister Siegfried Mailhammer gratulierten Sr. Maria Martha Meindl.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Geburtstagsfest der SpVgg

Voll besetzt war der Gemeindesaal beim Vereinsabend zum 50-jährigen Bestehen der Spielvereinigung Zangberg. Viele ehemalige Spieler, Funktionäre und Gönner waren dem Ruf der Vorstandschaft um Georg Aimer gefolgt und verbrachten einen gemütlichen Abend voller Erinnerungen und Wiedersehensfreude. Begonnen hatten die Feierlichkeiten mit einem Festgottesdienst in der Zangberger Klosterkirche. Pfarradministrator Martin Ringhof beglückwünschte den Verein zu seinem Jubiläum und dankte für die Unterstützung des Sports beim Erhalt von Gottes Schöpfung, zu der ja auch der menschliche Körper zähle, in den heutigen Zeiten voller Bewegungsarmut. Angeführt von den „Brotzeitbuam“, die die musikalische Gestaltung des Abends übernahmen, machte sich dann ein langer Zug auf zum Gemeindesaal, der festlich mit Vereinsutensilien geschmückt war und wo auf Infotafeln interessante Dokumente sowie auf der Leinwand Bilder aus den Gründerjahren dargestellt wurden. Vorstand Aimer übermittelte den Gästen die besten Grüße und die Gratulation der sich im Krankenstand befindlichen Bürgermeisterin Irmgard Wagner und bedankte sich in dem Zusammenhang für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung der Gemeinde.
Er begann seinen launigen Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre mit den mündlichen Überlieferungen von der Vereinsgründung, ehe er mit Josef Steckermeier, Josef Mosner, Oskar Rupp, Josef Wastlhuber und Georg Obermaier fünf anwesende Gründungsmitglieder ehren durfte. Vom BLSV erhielten diese das Ehrenzeichen in Gold, ebenso wie die folgenden Mitglieder, die im Gründungsjahr noch dem Verein beigetreten sind. Dies waren: Konrad Huber, Hans Waldinger, Alfons Baumann, Bert Hackner, Nik Waldinger, Anton Steckermaier, Erwin Waldinger, Gerhard Fiebiger, Josef Kreitlmaier und Rupert Westermeier.
In den Pausen seines Vortrags wurden zahlreiche Mitglieder für 30- und 40-jährige Mitgliedschaft geehrt und langjährige Funktionäre wurden für ihre Tätigkeit ausgezeichnet. Dazu zählten unter anderem der ehemalige Vorstand Sebastian Huber, der einstige Schriftführer und Altbürgermeister Franz Märkl, der frühere Vorstand Ludwig Baldauf, die Platzwarte Hans Schiller und Franz Fiedler sowie Franz Auer, der 10 Jahre lang 2. Vorstand war.

Vorstand Georg Aimer (li.) ernannte Alfred Huber zum Ehrenmitglied.

Den Höhepunkt der Ehrungen bildete dann die bereits im Frühjahr beschlossene Ernennung von Alfred Huber zum neuen Ehrenmitglied der SpVgg Zangberg. Alfred Huber war vier Jahre Kassenprüfer, 20 Jahre Schriftführer, 41 Jahre Nikolausschreiber und trat 31-mal als Nikolaus vor die versammelte Fußballer-Gemeinde. Dafür bedankte sich der Verein mit der Ernennungsurkunde und einem Thermen-Gutschein.

Nach dem offiziellen Teil blieb noch viel Zeit für die alten Sportfreunde in Erinnerungen zu schwelgen und wie früher die eine oder andere Halbe Bier miteinander zu leeren.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Volle Halle bei Oktoberfestparty

SpVgg Zangberg feierte das 50-jährige Bestehen

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der SpVgg Zangberg richtete der Verein eine Oktoberfestparty in der Mehrzweckhalle aus. Vorstand Georg Aimer konnte auch die Sportfreunde vom SV Waldhausen, dem TuS Mettenheim, SV 86 Schönberg und dem SV Weidenbach unter den zahlreichen Gästen begrüßen. Die Heldensteiner Heubodenblosn sorgte für beste Stimmung. Zunächst spielten die Musiker mit traditioneller Blasmusik zur Unterhaltung auf, ehe man am späteren Abend mit Pop und Rock die Halle zum Brodeln brachte. Dazu schwang so manches Paar das Tanzbein und schon bald erklommen die ersten begeisterten Besucher die Sitzbänke. Auch die Bar wurde sehr gut angenommen und war bis in die frühen Morgenstunden besetzt.

Ausgelassene Partystimmung herrschte in der Zangberger Mehrzweckhalle.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Der Anger zielte am Besten

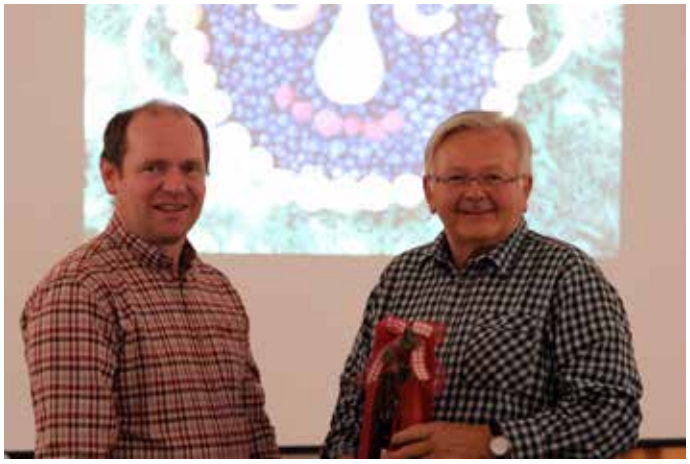
Stolz präsentierte die Mannschaft vom Anger mit Herbert Loibnegger, Michael Rost, Jochen Rost und Andreas Rost den Wanderpokal der Zangberger Hufeisenfreunde.

Verdientes Glück mit dem Wetter hatten die Zangberger Hufeisenwerfer bei ihrer diesjährigen Ortsmeisterschaft. Regnete es am Vormittag noch in Strömen, zeigte sich Petrus

gnädig und ließ im Verlauf des Turniers am Tag der Deutschen Einheit sogar noch die Sonne über den Dorfplatz und die 32 Teilnehmer lachen. Aufgeteilt auf acht Mannschaften, teils von Vereinen, teils von Ortsteilen gebildet, entwickelte sich ein gemütliches Turnier, bei dem die Geselligkeit im Vordergrund stand. Gewonnen hat das Turnier schließlich die Mannschaft vom Anger mit nur einer Niederlage (12:2 Punkte) vor der Krieger- und Soldatenkameradschaft (10:4), die sich aufgrund des besseren Eisenverhältnisses von 1,58 knapp vor der Mannschaft Feuerwehr 2 (10:4, 1,51) behaupten konnte. Auf den weiteren Plätzen folgten: 4. Gemeinderat (8:6, 1,25); 5. Weilkirchen (6:8, 1,67); 6. SpVgg Senioren (6:8, 1,17); 7. Schützenverein (4:10, 0,88); 8. Feuerwehr 1 (0:14, 0,10).
Bei der Siegerehrung im Gasthaus Gantenham freute sich Turnierleiter Hermann Huber über die rege Teilnahme sowie den fairen Turnierverlauf und jeder Teilnehmer erhielt einen kleinen Brotzeitpreis.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Alles über Beeren

An die dreißig Zuhörer konnte Vorstand Peter Asenbeck zum diesjährigen Herbstvortrag des Gartenbauvereins im Gemeindesaal begrüßen. Referent des Abends war Michael Weidner, Gartenbauingenieur und langjähriger Kreisreferent im Landkreis Dingolfing-Landau. Zum Thema macht er sich Beerensträucher. Anhand vieler Bilder zeigte er gut bekannte Vertreter wie Holunder, Himbeeren oder verschiedene Sorten von Johannisbeeren, aber auch weniger geläufige Arten wie die Kornelkirsche (auch bekannt als Dirndlstrauch), die Felsenbirne oder die aus Amerika stammende Mahonie. Viele der häufigen Sträucher sind giftig, wie etwa Goldregen, Blauregen, Zwergholunder oder auch der beliebte Schneeball. Allerdings sind meistens erst größere Mengen gesundheitsschädigend, nur sollte man unbedingt verhindern, dass Kleinkinder damit in Berührung kommen. Er gab auch wertvolle Tipps zur Erziehung der Sträucher, wobei ein kräftiger Rückschnitt meist einen besseren Ertrag bringt, da die ein- bis zweijährigen Äste bei vielen Sorten die besten Früchte tragen. Nicht fehlen durften auch Sortenempfehlungen, wie beispielsweise für Erdbeeren die Korona oder Honeoye, die noch nicht allzulange auf dem Markt sind, aber für Hobbygärtner viele Vorteile aufweisen. Bei der abschließenden Diskussion mit dem Zuhörerkreis blieb aufgrund seiner langjährigen Erfahrung keine Frage unbeantwortet und vermutlich schon im kommenden Jahr werden prächtige Beeren die Zangberger Gärten schmücken.



Peter Asenbeck (li.) bedankt sich bei Michael Weidner für den fachkundigen Vortrag.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Übergabe an den Verein „Herzenssache – Nähen für Frühchen und Sternenkinder e.V.“

Freudig überrascht nahm Andrea Brunnhuber von "Herzenssache – Nähen für Frühchen und Sternenkinder e.V." die 150 Einzelteile entgegen. Verteilt werden diese in den Kliniken Altötting, Mühldorf, Wasserburg und Traunstein bzw. deutschlandweit. Genäht und gestrickt haben 13 fleißige Damen gemeinsam für den gemeinnützigen Verein – organisiert von der kfd-Zangberg. Nicht nur in diesen 4 Stunden, sondern auch zuhause waren viele fleißig. Auf diesen Weg möchten wir uns nochmal recht herzlich bei allen helfenden Händen bedanken, „Vergelt´s Gott“.

Zahlreiche wunderschöne Teile entstanden durch die Mithilfe der Zangberger kfd-Frauen.
(Bericht und Foto: Birgit Auer)

Neuer Elternbeirat für die Kindertagestätte

Mitte Oktober fand das Kartoffelfest mit anschließender Elternbeiratswahl in der Kindertagesstätte Herz Jesu statt. Julia Reichl, Leitung der Kita, zählte kurz die wichtigsten Aufgaben des Elternbeirates auf und bedankte sich für die tatkräftige Mithilfe im letzten Jahr. Der Elternbeirat ist ein wichtiger Teil der Kindertagesstätte, ohne ihn sind viele Feste und Aktionen nicht möglich. Edith Elger, 1. Vorsitzende, gab einen Rechenschaftsbericht über das vergangene Jahr ab. Anschließend wurde ein neuer Elternbeirat gewählt: Edith Elger (1. Vorsitzende), Carla Bock (2. Vorsitzende), Bettina Soos (Schriftführerin), Stefanie Neumayer (Kassiererin), Susanne Bäuml-Westermeier (Beisitzerin), Maria Lohr (Beisitzerin), Julia Woodrow (Beisitzerin). Nach der Wahl wurden im Garten Kartoffeln mit Quark und Milch genossen und alle haben den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Der neu gewählte Elternbeirat stellt sich vor: Untere Reihe von links: Susanne Bäuml-Westermeier, Edith Elger, Bettina Soos, obere Reihe von links: Maria Lohr, Julia Woodrow, Carla Bock, Stefanie Neumayer.
(Bericht und Foto: Julia Reichl, Kita Herz Jesu)

Schützen ehrten ihre Ortsmeister

Sehr gut besucht war die Siegerehrung der diesjährigen Ortsmeisterschaft im Mannschaftsschießen mit dem Luftgewehr. Insgesamt nahmen 90 Personen in 18 Mannschaften teil, die sich aus Vereinen, Ortsteilen, Firmen oder Freundeskreisen zusammengesetzt hatten und teils mit fantasievollen Namen wie „Bleamezupfa“, „De de nix dreffan“ oder „Fire-Kids“ angetreten waren. Dabei durfte immer nur ein aktiver Schütze pro Mannschaft dabei sein. Schützenmeister Hermann Eggert berichtete von 5.400 abgegebenen Schüssen, die sich auf fünf Trainings- und fünf Wettkampfabende verteilten. Da bei diesem Wettbewerb der gesellschaftliche Aspekt im Vordergrund steht, durften heuer erstmals alle Schützen, unabhängig vom Alter, aufgelegt schießen. Dies steigerte natürlich die Ringzahlen und das Feld rückte näher zusammen, als in den Vorjahren. So trennten die ersten drei Mannschaften nur 7 Ringe. Den dritten Platz belegte „Sunside“ Emerkam mit 711 Ringen knapp hinter den „Moosikanern“ mit 712 Ringen. Den Wanderpokal sicherte sich erstmals die Mannschaft „D’Meesler“ mit 718 Ringen. Ehe Eggert jedoch die Urkunden und den Wanderpokal für die besten Teams überreichte, bekam die KSK eine Laterndlmaß. Warum, das bleibt der Phantasie des Lesers vorbehalten. Die drei besten Mannschaften stellten auch die führenden Einzelschützen. Dies waren Hans Schiller (194), Martina Radlbrunner (193) und Heidi Edmeier mit 191 Ringen.

Von links: Hermann Edmeier, Tamas Cifra, Heidi Edmeier und Ferenc Szabo mit dem Wanderpokal überreicht von Schützenmeister Hermann Eggert.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Kinder ehrten St.-Martin

Wie jedes Jahr gestalteten die Schulanfänger der Kita Herz Jesu die Andacht zu St. Martin in der Klosterkirche. Die Kinder übten schon lange fleißig für ihr Martinsspiel, auch die Fürbitten trugen sie gekonnt vor. Anschließend zog das ganze Dorf zum Klostergarten. Dieses Jahr gab es witterungsbedingt leider nur einen kleinen Martinsumzug. Die Kinder sangen am Lagerfeuer noch viele Lieder zu Ehren Martins, dann wurden die Martinsgänse ausgeteilt. Trotz Regenwetter stand man noch gemütlich bei Punsch und Kuchen unter den Klosterarkaden zusammen.

Der heilige St.-Martin teilt seinen Mantel mit dem armen Bettler.
(Bericht und Foto: Julia Reichl, Kita Herz Jesu)

Anzeigenmarkt

ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Oberbergkirchner Glühweintreff
Genießen Sie neben Glühwein & Punsch auch Würstlsemmeln, sowie Sepp's Gulaschsuppe.
Sa. 09.12.17
Sa. 16.12.17
Sa. 30.12.17
Ab 18 Uhr
Dazu gibt es natürlich auch kleine süße Leckereien.
Rathaus Oberbergkirchen
SV 66 Oberbergkirchen

Baggerbetrieb Klaus Greimel
Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com
Greimel
• Minibagger
• Minilader
• Mobilbagger
• Kernbohrungen
• Fugenschneiden
• Hausmeisterservice

www.spkam.de

GiroOnline: 0,00 €
- ohne Grundpreis
  bei mind. 500 € monatl. Gehaltseingang
- SparkassenCard
  zwei Karten je Konto kostenlos
- ePostfach
  Kontoauszüge, Umsatzwecker u.v.m.
- Kontowechselservice
  wir kümmern uns um Ihren Wechsel zu uns

Eröffnen Sie Ihr neues Girokonto bei uns, wir erledigen den Rest.

Sparkasse Altötting-Mühldorf

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR*WERT.*

Anlagenbau Schindler

Am Alten Pfarrhof 19 · 84564 Oberbergkirchen · 08637/9896143 · Zweigstelle : Maybachstraße19 · 84137 Vilsbiburg

Heizung Energie Sanitär Klima Support

www.anlagenbau-schindler.de

Ihr starker Partner für Heizung, Sanitär und Klimatechnik in Oberbergkirchen und Vilsbiburg.

Hofbäckerei Breiteneicher

Hofweihnacht

zum 20. Betriebsjubiläum

am 2. Dezember 2017

Programm

16:00 Uhr: Feierliche Eröffnung durch das Christkind
17:30-18:30 Uhr: Der Nikolaus bringt Geschenke für die Kinder
20:00 Uhr: Herbergssuche – Live in Bichling (Regie: Franz Xaver Sax)

Musikalisch wird die Hofweihnacht umrahmt durch den Chor Klangzauber, Bläserensemble und den Brotzeitbuam.
Kunsthandwerk, Christbäume, Glühweinstand, Bosner und süße Leckereien werden angeboten.

Hofbäckerei Breiteneicher · Anton und Elisabeth Breiteneicher
Bichling 2 · 84564 Oberbergkirchen · www.hofbaeckerei.net

Jetzt NEU mit Ausstellung!!!
R&Z
Meisterbetrieb
Werkzeuge
Rückerl, Zellhuber GbR
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel.: 08636/7897
Maschinen für die Holz- u. Metallbearbeitung

ZIMMEREI / HOLZBAU
OBERMEIER
0 86 39 - 70 75 04
WWW.ZIMMEREI-HOLZBAU-OBERMEIER.DE
Frohe Weihnachten!
Meisterhaft
WIR MACHEN IHRE KLEINEN TRÄUME GANZ GROSS!

Suche ab **sofort** oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Schreiner / Schreinerin in Voll- oder Teilzeit

für die Anfertigung von Möbel und Bauelementen sowie deren Montage.

Der Schwerpunkt unserer Firma liegt in der Bauschreinerei überwiegend im Privatbereich.

Wir bieten ein familiäres Betriebsklima sowie übertarifliche Bezahlung.
Selbstständiges Arbeiten wäre erwünscht.
Richten Sie Ihre Bewerbung schriftlich, telefonisch oder gleich persönlich an Herrn Alfons Rauscheder.

Rauscheder Fenster Türen Innenausbau GmbH

Alfons Rauscheder
Staudach 1, 84573 Schönberg

Tel. 08639 / 8126
Fax: 08639 / 98 63 19
Mobil: 0172 / 8215843

Traditioneller Christbaumverkauf auf dem Senftlhof

Originelle
Weihnachtsdekorationen
selbst gebastelt
zum Verkauf in unserem
Weihnachtsstadl

Senftl Otto
Stangelszell 1
84573 Schönberg
Tel.: 08639/708538

Nordmanntannen
frisch geschnitten
aus eigenen Kulturen
täglich von 9 bis 16 Uhr
ab 1. Advent von
Montag bis Sonntag

dazu je Baum 2 Zimtsterne frisch gebacken in unserer neuen Almhütte

Wasner
Malermeisterbetrieb
Telefon: 0 87 22 - 7 98
wasner-malermeister@web.de
Hofthambach 8
84494 Neumarkt St. Veit
Christian Wasner
01 71 - 2 30 49 08

Johann Hauser
Schreiner
TRÄUME AUS HOLZ
Fachhandel
Beratung
Fenster und Insektenschutz - Türen
Böden - Möbel - Altholzgestaltung
Zirbelkiefer - Bienenbehausungen
Weinbergstraße 30
84494 Lohkirchen
Mobil: 0170/4095950
info@hauser-schreiner.de
www.träume-aus-holz.de

Marketing & Design für
- Selbstständige
- Kleinunternehmen
- Vereine

Lisa-Marie Huber
Online Marketing & mehr
Website · Logo · Geschäftsdokumente
Visitenkarten · Flyer · Social Media
Lisa Huber
Oberweinbach 5
84573 Schönberg
Mobil: 0160/7008530
E-mail: info@lisahuber-marketing.de
Web: www.lisahuber-marketing.de

Hilfe im Trauerfall durch:
- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen ● Feuerbestattungen
- Särge ● Ausstattungen ● Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

Nordmanntannen
Frisch geschnittene Bäume
aus eigener Kultur zur
Weihnachtszeit
Gerhard Moosner
Unterpurtzloh 1
84573 Schönberg
Tel. 08745/534

Verkauf
Ab Hof ab dem 1.12. und
bei der Hofweihnacht am 2.12.
sowie am 9.12. vormittags in
Bichling

Dorfkrämerei
Gutes vom Lande
-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches
Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt
mit dem besonderen Etwas!
Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

Wer kannte Bäuerin/Kräuterfrau von Inzlham?
Theres Niedermeier (verst. 1935) aus Wiesbach hat 1898 den Bauern Peter Denk von Inzlham geheiratet. Nachdem dieser verstarb, heiratete sie Georg Schratzenstaller. Ihre Kinder: Maria, Johann, Josef, Peter, Franz (Kanada ausgew.), Rosalie (später verh. Reißl in Wiesbach). Sie war bekannt als Kräuterfrau. Ich suche Erzählungen, Bilder etc. Menschen die sie noch gekannt haben, die von ihr gehört haben oder von Leuten wissen die zu ihr Kontakt hatten. Ich freue mich sehr mehr über meine Ururgroßmutter zu erfahren. Tel. 09179/9570015

Kaltenecker

Informationstechnik
Kassensysteme
Werbemonitore
Kaffeemaschinen

Technik und Vertrieb

Kassensysteme für Gastronomie und Handel

Computer, Software und Zubehör für Gewerbe und Privat

Espressomaschinen und Kaffeevollautomaten

Digitale Infosysteme und Werbemonitore

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb

Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

Ortmeier Josef

Heizung
Sanitär
Spenglerei

Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

Praxis für kleine Tiere

med.vet. **Josef Zellhuber**
prakt. Tierarzt
84539 Zangberg
Palmberg 25

Tel: **08636-447**

Sprechstunde: nach telefonischer Vereinbarung

Am Dienstag, den 9. Januar 2018 ist Clemens' 50. Geburtstag. Wer mit uns feiern möchte, kommt an diesem Tag ab 15 Uhr einfach bei uns daheim vorbei. Es freut sich auf Ihren/Euren Besuch: Claudia Rude.

HAUSTECHNIK
hausperger

Ihr Partner für

Heizung
Sanitär
Lüftung
Solar

Riedlham 3
84564 Oberbergkirchen
Telefon 08086 9498143
www.haustechnik-hausperger.de

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

GROßE GRÖßEN
jetzt:
MODE
FORMAT
DAMENMODE GRÖßE 42 – 56
ACCESSOIRES

Wir wünschen unseren Kunden Frohe Weihnachten!
Jetzt MODEFORMAT auf abonnieren → informieren → profitieren!
84453 Mühldorf am Inn | Ledererstraße 8 | T: 0 86 31 - 98 77 33
www.MODEFORMAT.de

LEO`S
GESCHENKELAD`L
WEIHNACHTSMARKT
in Zangberg am Mitterbachweg 6
Raumdüfte – Duftöle – Duftkerzen
Sterne – Engel uvm...
geöffnet am 2./9. und 16 Dezember
von 16:00 – 20:00 Uhr
08636 – 24 85 20

Aus Lehner Anton Bau GmbH
wurde Lehner Bau GmbH & Co. KG

Nach mehr als 40 Jahren gehe ich in den Ruhestand
und löse meinen Betrieb
„Lehner Anton Bau GmbH“ auf.

Mein Sohn Anton Lehner hat am 1. Mai 2017
ein neues Baugeschäft eröffnet, unter dem Namen:

Lehner Bau GmbH & Co. KG

Ich bedanke mich recht herzlich für das Vertrauen
und die Treue in all den Jahren,
und hoffe dass Sie es weiterhin meinem Sohn
und seinen Mitarbeitern entgegenbringen.

Anton Lehner

F/M/B FRANZ MERWALD BERATUNG
Ihr Partner im Seminarmanagement

Wir kümmern uns um das Management der Ausbildungsmaßnahmen für Ihre Mitarbeiter und der Veranstaltungen für Ihre Kunden.

Unser Fachgebiet ist die
Planung, Organisation und Durchführung Ihrer
Seminare
Trainings
Workshops
Unternehmensveranstaltungen

und das
Interim-Management von
Ausbildungsprojekten
Trainingscentern
Unternehmensakademien

Professionelle Seminarorganisation von A - Z

Besuchen Sie uns auf www.fmberatung.com und überzeugen Sie sich von unserem Leistungsangebot.
Oder, rufen Sie uns einfach an.

FRANZ MERWALD BERATUNG | Oberrott 5 | 84494 Lohkirchen
Telefon 08637 / 60 89 16 | Fax 08637 / 98 98 558
eMail: info(at)fmberatung.com | Web: www.fmberatung.com
Inhaber: Franz Merwald

Christbaum-
versteigerung
Samstag, 23.12.17 | 20:00 Uhr
in diesem Jahr beim Wirt z' Irl
Auf Ihr kommen freut sich die Abteilung Fußball

AMBULANTER Pflegedienst ANGERER & BIELICHI
24h RUFBEREITSCHAFT 08639, 9 86 36 05
Individuelle Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause
www.pflegedienst-nsv.de

Was ist los im Dezember?

alle Gemeinden

08.12.	Fr	Weihnachtsfeier, VG Oberbergkirchen,19 Uhr

Oberbergkirchen

01.12.	Fr	Jugendfeuerwehr Übung,Gerätehaus Aubenham
02.12.	Sa	Obst- + Gartenbauv. Oberbergkirchen, Adventskranzmarkt,14 Uhr, Pfarrheim
03.12.	So	Altenehrung
03.12.	So	SVO Fußball, Irler Dorfweihnacht,18 Uhr, Irl
05.12.	Di	Nikolausdienst des Pfarrgemeinderates,Anmeldung bei Elisabeth Brenninger, Tel.: 08637/7005
06.12.	Mi	Nikolausdienst des Pfarrgemeinderates,Anmeldung bei Elisabeth Brenninger, Tel.: 08637/7005
07.12.	Do	Frauenrunde Weihnachtsfeier
07.12.	Do	Jagdessen der Jagdgenossenschaft Oberbergkirchen,Gasthaus Gantenham, Beginn 19.30 Uhr
08.12.	Fr	Christbaumversteigerung Schützenverein
09.12.	Sa	SVO Fußball, Glühweinverkauf,18 Uhr, Rathausplatz
14.12.	Do	Adventfeier der Irler Landfrauen,beim Wirt z'Irl um 19.30 Uhr.
16.12.	Sa	SVO Fußball, Glühweinverkauf,18 Uhr, Rathausplatz
16.12.	Sa	Christbaumversteigerung, Freiwillige Feuerwehr Irl
17.12.	So	KSK Oberbergkirchen, Christbaumversteigerung
20.12.	Mi	SVO Stockschützen, Weihnachtsfeier
23.12.	Sa	SVO Fußball, Christbaumversteigerung,20 Uhr, Wirt z' Irl
24.12.	So	Wir warten auf´s Christkind der KLJB,13 Uhr im Pfarrheim
26.12.	Di	Altes Bier,Gasthaus Gantenham, Mittagstisch ab 11.30 Uhr
30.12.	Sa	SVO Fußball, Glühweinverkauf,18 Uhr, Rathausplatz

Lohkirchen

02.12.	Sa	Christbaumversteigerung der Freiwilligen Feuerwehr,Gasthaus Eder, Habersam, 20 Uhr
09.12.	Sa	Christbaumversteigerung der Schützen,Gasthaus Eder, Habersam, 20 Uhr
17.12.	So	Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier,13 Uhr im Pfarrsaal
24.12.	So	„Wir warten aufs Christkind“ der Landjugend ,13 Uhr

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de

Schönberg

01.12.	Fr	Christbaumversteigerung SV86 Schönberg,20 Uhr, Gasthaus Esterl
01.12.	Fr	Jahresschlussfeier des Stammtisches Kai,20 Uhr, Gasthaus Hötzinger
02.12.	Sa	Weihnachtsfeier der Imker,15 Uhr, Pauliwirt
04.12.	Mo	Terminkalenderbesprechung,19 Uhr, Gasthaus Esterl
04.12.	Mo	Adventsfeier der Frauengemeinschaft,19.30 Uhr, Pfarrheim
06.12.	Mi	Nikolausdienst der KLJB Schönberg,Anmeldung bitte unter Tel. 08637/379 bzw. 0178/1692028
10.12.	So	Seniorenadvent der Pfarrei Aspertsham,13.30 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl
10.12.	So	Seniorenadvent der Pfarrei Schönberg,13 Uhr, Pfarrheim
13.12.	Mi	Adventsfeier der Landfrauen, Gasthaus Esterl, Vorher Andacht in der Kirche
13.12.	Mi	Singabend des KSK-Chors,19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
14.12.	Do	Weihnachtsfeier der KLJB Schönberg,19 Uhr, Pfarrheim
16.12.	Sa	Christbaumversteigerung der KSK Schönberg,20 Uhr, Gasthaus Esterl
24.12.	So	"Wir warten auf´s Christkind" der KLJB Schönberg,13 Uhr, Pfarrheim
27.12.	Mi	Christbaumversteigerung der FF Aspertsham,20 Uhr, Gasthaus Lauerer
30.12.	Sa	Christbaumversteigerung der FF Schönberg,20 Uhr, Gasthaus Esterl

Zangberg

02.12.	Sa	Christbaumversteigerung SpVgg Zangberg,20 Uhr
02.12.	Sa	Adventsmarkt; Kinderförderverein,17 Uhr
03.12.	So	Adventlicher Stammtisch der CSU,Salut, Ampfing Flugplatz, 19 Uhr
04.12.	Mo	Adventsfeier der kfd,Jugendheim, 14 Uhr
09.12.	Sa	Weihnachtsfeier, SpVgg Zangberg,Gemeindesaal, 20 Uhr
10.12.	So	Adventliche Feierstunde, Männergesangsverein,Schloß Geldern, 15 Uhr
11.12.	Mo	Adventfeier, BBV Zangberg,Jugendheim, 19.30 Uhr
12.12.	Di	Handarbeitstreff "Zangberger Selber-Macher", kfd,Gruppenraum Mehrzweckhalle, 19 Uhr
16.12.	Sa	Skikurs Tag 1, Skiabteilung,Skigebiet Pillersee,
17.12.	So	Skikurs Tag 2, Skiabteilung,Skigebiet Pillersee, 09.30 Uhr
21.12.	Do	Gedenkgottesdienst für verst. Mitglieder,anschl. Weihnachtsfeier im Gemeindesaal, Schützenverein, Klosterkirche, 19.30 Uhr
24.12.	So	Krippenspiel - Kindermette, KiGo-Team, St. Peter und Paul,Palmberg, 16.30 Uhr
24.12.	So	Christmette, Pfarrkuratie Zangberg,Klosterkirche, 22 Uhr
29.12.	Fr	Christbaumversteigerung, Feuerwehr,Gemeindesaal, 20 Uhr
31.12.	So	Gedenkgottesdienst f. verst. Mitglieder, Männergesangsverein,Klosterkirche, 9 Uhr

Abgabetermin
für das Mitteilungsblatt
„Januar 2018“